

IBM Marketing Operations
Version 9 Release 1
25. Oktober 2013

Upgradehandbuch

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 75 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 0, Modifikation 0 von IBM Marketing Operations und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuauflage geändert wird.

© Copyright IBM Corporation 2002, 2012.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Übersicht Upgrade.	1	Marketing Operations Navigation	33
Upgrade-Roadmap	1	Marketing Operations Info	35
Funktionsweise der Installationsprogramme	2	Marketing Operations umoKonfiguration.	36
Installationsmodi	3	Marketing Operations umoKonfiguration Ge- nehmigungen.	41
Beispielantwortdateien	3	Marketing Operations umoKonfiguration Vorla- gen	42
Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations	4	Marketing Operations umoKonfiguration attach- mentFolders	43
Kapitel 2. Planen des Marketing Opera- tions-Upgrades.	7	Marketing Operations umoKonfiguration E-Mail	46
Voraussetzungen	7	Marketing Operations umoKonfiguration Mar- kups.	46
Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM EMM.	9	Marketing Operations umoKonfiguration Raster	48
Ausführen einer Datenbankabfrage zur Bereinigung	10	Marketing Operations umoKonfiguration Work- flow	49
Fehlerprotokolle und Warnhinweise	10	Marketing Operations umoKonfiguration integ- rationServices.	51
Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojek- ten oder Projektanfragen	11	Marketing Operations umoKonfiguration cam- paignIntegration.	51
Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Mar- keting Operations	11	Marketing Operations umoKonfiguration Be- richte	52
Kapitel 3. Upgrade von Marketing Ope- rations.	13	Marketing Operations umoKonfiguration in- voiceRollup	52
Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades.	13	Marketing Operations umoKonfiguration Daten- bank.	53
Ausführen des Installationsprogramms und Aktuali- sieren der Konfigurationseinstellungen	13	Marketing Operations umoKonfiguration listing- Pages	56
Durchführen eines manuellen Upgrades der Daten- bank.	14	Marketing Operations umoKonfiguration object- CodeLocking	57
Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses	16	Marketing Operations umoKonfiguration thumbnailGeneration	59
Überprüfen des Upgrades von Marketing Opera- tions.	17	Marketing Operations umoKonfiguration Zeit- planer IntraDay	60
Wiederherstellen der Triggerprozeduren.	17	Marketing Operations umoKonfiguration Zeit- planer Täglich.	60
Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung	18	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen	61
Kapitel 4. Bereitstellen von IBM Marke- ting Operations	19	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen E-Mail	62
Bereitstellen von Marketing Operations auf Web- Sphere	19	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Projekt	65
Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei	20	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen projectRequest	67
Definieren von Einstellungen für Cookies	21	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Programm	67
Definieren von Moduleinstellungen für die EAR- Datei	22	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen marketingObject	68
Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLo- gic	23	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Genehmigung.	68
Kapitel 5. Deinstallieren von Marketing Operations	25	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Asset.	69
Kapitel 6. Dienstprogramm configTool	27	Marketing Operations umoKonfiguration Be- nachrichtigungen Rechnung	70
Kapitel 7. IBM Marketing Operations- Konfigurationseigenschaften	33		
Marketing Operations	33		

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden. 73

Bemerkungen. 75

Marken. 77

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen 77

Kapitel 1. Übersicht Upgrade

Ein Upgrade von Marketing Operations ist abgeschlossen, wenn Sie aktualisieren, konfigurieren und bereitstellen Marketing Operations. Das Upgradehandbuch für Marketing Operations enthält detaillierte Informationen zur Upgrade, Konfiguration und Bereitstellung von Marketing Operations.

Die Upgrade-Roadmap dient als ausführliche Anleitung zur Verwendung des Marketing Operations-Upgradehandbuchs.

Upgrade-Roadmap

Verwenden Sie die Upgrade-Roadmap für den schnellen Zugriff auf die erforderlichen Informationen zum Upgrade von Marketing Operations.

Sie können die folgende Tabelle Tabelle 1 verwenden, um die Aufgaben zu suchen, die beim Upgrade von Marketing Operations ausgeführt werden müssen:

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Marketing Operations

Thema	Information
Kapitel 1, „Übersicht Upgrade“	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 2• „Installationsmodi“ auf Seite 3• „Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations“ auf Seite 4
Kapitel 2, „Planen des Marketing Operations-Upgrades“, auf Seite 7	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none">• „Voraussetzungen“ auf Seite 7• „Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM EMM“ auf Seite 9• „Fehlerprotokolle und Warnhinweise“ auf Seite 10• „Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations“ auf Seite 11

Tabelle 1. Upgrade-Roadmap für Marketing Operations (Forts.)

Thema	Information
Kapitel 3, „Upgrade von Marketing Operations“, auf Seite 13	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • „Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades“ auf Seite 13 • „Ausführen des Installationsprogramms und Aktualisieren der Konfigurationseinstellungen“ auf Seite 13 • „Durchführen eines manuellen Upgrades der Datenbank“ auf Seite 14 • „Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses“ auf Seite 16 • „Überprüfen des Upgrades von Marketing Operations“ auf Seite 17 • „Wiederherstellen der Triggerprozeduren“ auf Seite 17 • „Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojekten oder Projektanfragen“ auf Seite 11 • „Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung“ auf Seite 18
Kapitel 4, „Bereitstellen von IBM Marketing Operations“, auf Seite 19	Dieser Abschnitt bietet die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere“ auf Seite 19 • „Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic“ auf Seite 23
Kapitel 5, „Deinstallieren von Marketing Operations“, auf Seite 25	Dieser Abschnitt bietet Informationen zur Deinstallation von Marketing Operations.
Dienstprogramm configTool	Hier erhalten Sie zusätzliche Informationen zum Dienstprogramm configTool von Marketing Operations.

Funktionsweise der Installationsprogramme

Für die Installation eines IBM® EMM-Produkts müssen Sie die Suite-Installationsprogramme und die Produktinstallationsprogramme verwenden. Um Marketing Operations zu installieren, müssen Sie beispielsweise das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das IBM Marketing Operations-Installationsprogramm verwenden.

Beachten Sie unbedingt die folgenden Richtlinien, wenn Sie das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm und das -Produktinstallationsprogramm verwenden.

- Das Suite-Installationsprogramm und das Produktinstallationsprogramm müssen sich im selben Verzeichnis auf dem Computer befinden, auf dem Sie das Produkt installieren. Wenn in dem Verzeichnis, in dem sich das Masterinstallationsprogramm befindet, mehrere Versionen eines Produktinstallationsprogramms vorhanden sind, zeigt das Masterinstallationsprogramm im Installationsassistenten immer die aktuellste Version des Produkts auf dem IBM EMM-Produktbildschirm an.

- Wenn Sie direkt nach der Installation eines IBM EMM-Produkts ein Patch installieren möchten, muss sich das Patchinstallationsprogramm im selben Verzeichnis wie die Suite- und Produktinstallationsprogramme befinden.
- Das Standardbasisverzeichnis für IBM EMM-Installationen ist /IBM/EMM bei UNIX oder C:\IBM\EMM bei Windows. Sie können das Verzeichnis jedoch während der Installation ändern.

Installationsmodi

Das IBM EMM-Suite-Installationsprogramm kann in einem der folgenden Modi ausgeführt werden: GUI-Modus, Konsolenmodus oder unbeaufsichtigter Modus (auch als automatischer Modus bezeichnet). Wählen Sie bei der Installation von Marketing Operations einen Modus, der Ihren Anforderungen entspricht.

GUI-Modus

Verwenden Sie den GUI-Modus in Windows oder den X Window System-Modus in UNIX, um Marketing Operations über die grafische Benutzeroberfläche zu installieren.

Konsolenmodus

Verwenden Sie den Konsolenmodus, um Marketing Operations über das Befehlszeilenfenster zu installieren.

Anmerkung: Für die ordnungsgemäße Anzeige der Installationsprogrammbildschirme im Konsolenmodus müssen Sie die Terminalsoftware so konfigurieren, dass die Zeichenkodierung UTF-8 unterstützt wird. Eine andere Zeichenkodierung, beispielsweise ANSI, kann den Text nicht korrekt ausgeben, sodass einige Informationen nicht lesbar wären.

Unbeaufsichtigter Modus

Verwenden Sie den unbeaufsichtigten oder automatischen Modus, um Marketing Operations mehrfach zu installieren. Beim unbeaufsichtigten Modus werden Antwortdateien für die Installation verwendet und Benutzereingaben während des Installationsprozesses sind nicht erforderlich.

Beispielantwortdateien

Um eine unbeaufsichtigte Installation von Marketing Operations einzurichten, müssen Sie Antwortdateien erstellen. Zum Erstellen der Antwortdateien können Sie Beispielantwortdateien verwenden. Die Beispielantwortdateien befinden sich mit den Installationsprogrammen im komprimierten Archiv ResponseFiles.

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu Beispielantwortdateien:

Tabelle 2. Beschreibung von Beispielantwortdateien

Beispielantwortdatei	Beschreibung
installer.properties	Beispielantwortdatei für das IBM EMM-Masterinstallationsprogramm.

Tabelle 2. Beschreibung von Beispielantwortdateien (Forts.)

Beispielantwortdatei	Beschreibung
<i>installer_product initials and product version number.properties</i>	Beispielantwortdatei für das Marketing Operations-Installationsprogramm. Beispielsweise ist <i>installer_ucn.n.n.n.properties</i> die Antwortdatei des Campaign-Installationsprogramms, wobei <i>n.n.n.n</i> die Versionsnummer ist.
<i>installer_report pack initials, product initials, and version number.properties</i>	Beispielantwortdatei für das Berichtspaketsinstallationsprogramm. Beispielsweise ist <i>installer_urpc.properties</i> die Antwortdatei des Berichtspaketsinstallationsprogramms für Campaign.

Dokumentation und Hilfe zu Marketing Operations

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Aufgaben bei der Installation von Marketing Operations beschrieben. Die Spalte **Dokumentation** enthält die Namen der Dokumente, die zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Aufgaben bereitstellen.

Tabelle 3. Inbetriebnahme

Aufgabe	Dokumentation
Anzeige einer Liste der neuen Features, der bekannten Probleme und Ausweichlösungen.	<i>IBM Marketing Operations Releaseinformationen</i>
Installation oder Upgrade von Marketing Operations und Bereitstellung der Marketing Operations-Webanwendung.	Eines der folgenden Handbücher: <ul style="list-style-type: none"> <i>IBM Marketing Operations-Installationshandbuch</i> <i>IBM Marketing Operations-Upgradehandbuch</i>

Die folgende Tabelle enthält Verwaltungsaufgaben in Marketing Operations. Die Spalte **Dokumentation** enthält die Namen der Dokumente, die zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Aufgaben bereitstellen.

Tabelle 4. Konfiguration und Verwendung von Marketing Operations

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung und Konfiguration des Systems für Benutzer Anpassung der Sicherheitseinstellungen Zuordnung von Tabellen und Definition von Angebotsvorlagen und benutzerdefinierten Attributen Ausführung von Dienstprogrammen und Wartung 	<i>IBM Marketing Operations-Administratorhandbuch</i>

Tabelle 4. Konfiguration und Verwendung von Marketing Operations (Forts.)

Aufgabe	Dokumentation
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen und Bereitstellen von Marketingkampagnen • Analysieren von Kampagnenergebnissen 	IBM Marketing Operations-Benutzerhandbuch

Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Onlinehilfe und zum Anfordern von PDFs für Marketing Operations. In der Spalte **Anweisungen** wird beschrieben, wie die Onlinehilfe geöffnet wird und wie man auf die Dokumentation für Marketing Operations zugreift.

Tabelle 5. Hilfe anfordern

Aufgabe	Anweisungen
Onlinehilfe öffnen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie Hilfe > Hilfe für diese Seite aus, um kontextbezogene Hilfethemen zu öffnen. 2. Klicken Sie im Hilfefenster auf das Symbol Navigation anzeigen, um die vollständige Hilfe anzuzeigen.
PDFs anfordern	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie Hilfe > Produktdokumentation aus, um auf die PDFs für Marketing Operations zuzugreifen. • Wählen Sie Hilfe > Vollständige IBM EMM-Suitedokumentation aus, um auf alle verfügbaren Dokumentationen zuzugreifen zu können.
Support anfordern	Gehen Sie zu http://www.ibm.com/support und klicken Sie auf Support & Downloads , um auf das IBM Support-Portal zuzugreifen.

Kapitel 2. Planen des Marketing Operations-Upgrades

Für ein Upgrade auf Marketing Operations Version 9.1 müssen Sie überprüfen, von welcher Version aus Sie das Upgrade durchführen. Upgradeszenarien gehen von der aktuellen Version von Marketing Operations aus.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um ein Upgrade von Marketing Operations auszuführen.

Tabelle 6. Unterstützte Upgradepfade für Marketing Operations 9.1

Quellenproduktversion	Upgradepfad
9.0	Führen Sie für Ihre Installation ein Upgrade auf Version 9.1 durch wie in diesem Handbuch beschrieben.
8.x.x	Führen Sie für Ihre Installation ein Upgrade auf Version 9.1 durch wie in diesem Handbuch beschrieben.
7.5.x	Sie müssen ein Upgrade auf Marketing Operations 8.5.0 durchführen, bevor Sie ein Upgrade auf Marketing Operations 9.0.0 durchführen können. Weitere Informationen zum Upgrade auf Version 8.5.0 finden Sie im <i>IBM Marketing Operations 8.5 Installationshandbuch</i> .

Voraussetzungen

Bevor Sie IBM EMM-Produkte installieren oder aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Software- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen

Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Netzdomänenvoraussetzungen

IBM EMM-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

Voraussetzungen für JVM

IBM EMM-Anwendungen in einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. IBM EMM-Produkte passen die JVM an, die vom Webanwendungsserver verwendet wird. Wenn JVM-Fehler auftreten, müssen Sie eine dedizierte Oracle WebLogic oder WebSphere-Domäne für IBM EMM-Produkte erstellen.

Erforderliche Kenntnisse

Um IBM EMM-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Internet-Browser-Einstellungen

Bei Ihrem Internet-Browser müssen die folgenden Einstellungen festgelegt sein:

- Der Browser darf keine Seiten zwischenspeichern.
- Der Browser darf Popup-Fenster nicht blockieren.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administratorzugang zu allen notwendigen Datenbanken
- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und IBM EMM-Komponenten ausführen
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, beispielsweise das Installationsverzeichnis und das Sicherungsverzeichnis, falls Sie ein Upgrade durchführen.
- Die benötigten Berechtigungen zum Lesen, Schreiben und Ausführen, um das Installationsprogramm auszuführen

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen.

Bei UNIX müssen alle Installationsdateien der IBM Produkte über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise `rwrx-rx-x`.

Umgebungsvariable `JAVA_HOME`

Wenn auf dem Computer, auf dem Sie ein IBM EMM-Produkt installieren, eine Umgebungsvariable `JAVA_HOME` definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen*.

Die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` muss auf die JRE-Version 1.6 verweisen. Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die `JAVA_HOME`, bevor Sie die IBM EMM-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` mit einer der folgenden Methoden löschen:

- Bei Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster `set JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken die Eingabetaste.
- Bei UNIX: Geben Sie in einem Befehlsfenster `export JAVA_HOME=` (leer lassen) ein und drücken die Eingabetaste.

`export JAVA_HOME=` (leer lassen)

Nachdem die Umgebungsvariable gelöscht wurde, verwenden die IBM EMM-Installationsprogramme die mit den Installationsprogrammen gebündelte JRE. Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie die Umgebungsvariable zurücksetzen.

Voraussetzungen für Marketing Platform

Sie müssen Marketing Platform installieren, bevor Sie ein IBM EMM-Produkt installieren können. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Marketing Platform nur jeweils einmal installieren. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Produktversion nicht in Marketing Platform registriert ist, erhalten Sie eine Nachricht, dass Sie Marketing Platform installieren oder aktualisieren müssen, bevor Sie mit der Installation fortfahren können. Marketing Platform muss bereitgestellt und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** definieren können.

Upgradevoraussetzungen für alle Produkte von IBM EMM

Um den reibungslosen Ablauf bei einem Upgrade von Marketing Operations zu gewährleisten, müssen alle Voraussetzungen zu Berechtigungen, Betriebssystem und Vorkenntnissen erfüllt sein.

Entfernen der von vorherigen Installationen generierten Antwortdateien

Wenn Sie von der Version vor 8.6.0 ein Upgrade durchführen, müssen Sie die Antwortdateien löschen, die von vorherigen Marketing Operations-Installationen generiert wurden. Alte Antwortdateien sind mit den Installationsprogrammen der Versionen 8.6.0 oder höher nicht kompatibel.

Sollten die alten Antwortdateien nicht entfernt werden, kann es eventuell vorkommen, dass während des Ausführens des Installationsprogramms falsche Daten in die Felder des Installationsprogramms eingetragen werden, dass das Installationsprogramm einige Dateien nicht installiert oder dass Konfigurationsschritte übersprungen werden.

Die IBM Antwortdatei hat den Namen `installer.properties`.

Die Antwortdateien aller Produkte haben den Namen `installer_productversion.properties`.

Das Installationsprogramm erstellt Antwortdateien in dem Verzeichnis, das Sie bei der Installation angegeben haben. Als Standardposition wird das Ausgangsverzeichnis des Benutzers verwendet.

Anforderungen an das Benutzerkonto in UNIX

Bei UNIX muss das Upgrade vom selben Benutzerkonto durchgeführt werden, das die Produktinstallation durchgeführt hat. Andernfalls kann das Installationsprogramm keine vorherige Installation erkennen.

Upgrade von 32-Bit- auf 64-Bit-Version

Wenn Sie Marketing Operations von der 32-Bit-Version auf die 64-Bit-Version aktualisieren, müssen Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Stellen Sie sicher, dass die Datenbankclientbibliotheken Ihrer Produktdatenquelle 64-Bit-Versionen sind.

- Stellen Sie sicher, dass alle relevanten Bibliothekspfade (beispielsweise Start- oder Umgebungsscripts) ordnungsgemäß auf die 64-Bit-Versionen Ihrer Datenbanktreiber verweisen.

Ausführen einer Datenbankabfrage zur Bereinigung

Bevor Sie ein Upgrade von Marketing Operations durchführen, führen Sie die Datenbankabfrage aus, um eventuell vorhandene doppelte Projektanfrage-IDs zu entfernen.

Führen Sie die Abfrage in Ihrer Datenbank aus und entfernen Sie alle Ergebnisse der Abfrage, um ein erfolgreiches Upgrade von Marketing Operations sicherzustellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Datenbankabfrage zur Bereinigung auszuführen:

1. Öffnen Sie die Datenbankkonsole, die die Marketing Operations-Systemtabellen enthält.
2. Geben Sie die folgende Abfrage ein:

```
SELECT proj_request_id, count(proj_request_id) num
FROM uap_projects
WHERE proj_request_id in (SELECT project_id FROM uap_projects WHERE
state_code = 'ACCEPTED')
group by proj_request_id
having count(proj_request_id) > 1"
```
3. Die Abfrage sendet duplizierte Projektanfragen-IDs zurück. Wenn die Zeilen nicht gelöscht werden, schlägt das Upgrade auf Marketing Operations Version 9.1 fehl.

Fehlerprotokolle und Warnhinweise

Wenn Sie ein Upgrade durchführen, protokolliert das System die Nachrichten, die während des Prozesses erstellt werden. Zeigen Sie die Protokolldateien an, um Benachrichtigungen oder Fehlermeldungen anzuzeigen, die während des Upgrades aufgetreten sind.

Sie können die Protokolldateien, die diese Nachrichten enthalten, in den folgenden Dateien und Datenbanktabellen finden und zu Referenzzwecken benutzen.

- <IBM_EMM_Home>/IBM_EMM_Installer_Install<date_time>.log
- <MarketingOperations_Home>/MarketingOperations_Install_<date_time>.log
- <Platform_Home>/Platform_Install<date_time>.log
- <USER_HOME>/IBM_EMM_Installer_stdout.log
- <USER_HOME>/IBM_EMM_Installer_stderr.log
- <USER_HOME>/Platform_stdout.log
- <USER_HOME>/Platform_stderr.log
- <USER_HOME>/MarketingOperations_stdout.log
- <USER_HOME>/MarketingOperations_stderr.log

Aktualisieren mit vorhandenen Kampagnenprojekten oder Projektanfragen

Wenn Sie ein Upgrade eines Marketing Operations-Systems durchführen, das mit Campaign integriert ist, und Kampagnenprojekte ohne entsprechende verknüpfte Kampagnen vorhanden sind, müssen Sie diese verknüpften Kampagnen erstellen, bevor Sie ein Upgrade von Marketing Operations durchführen. Ebenso müssen Sie vorgangene Projektanfragen für Kampagnenprojekte akzeptieren oder ablehnen, bevor Sie Marketing Operations aktualisieren.

Wenn Sie Projekte und Anfragen vor dem Upgrade nicht verknüpfen, werden nach dem Upgrade des Systems die Kampagnen nicht ordnungsgemäß mit den Marketing Operations-Projekten verknüpft, wenn Sie Kampagnen für diese Projekte erstellen oder Anfragen akzeptieren wollen.

Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen von Marketing Operations

Verwenden Sie das Marketing Operations-Installationsarbeitsblatt, um Informationen zur Marketing Operations-Datenbank und anderen IBM EMM-Produkten zu sammeln, die für die Installation von Marketing Operations erforderlich sind.

Tabelle 7. Arbeitsblatt zu Datenquelleninformationen

Element	Wert
Datenquellentyp	
Datenquellenname	
Benutzername des Datenquellenkontos	
Kennwort des Datenquellenkontos	
JNDI-Name	p1ands
Pfad zum JDBC-Treiber	

Kapitel 3. Upgrade von Marketing Operations

Wenn Sie Marketing Operations aktualisieren wollen, müssen Sie eine Sicherungskopie der bestehenden Installation erstellen. Außerdem müssen Sie sicherstellen, dass ein Upgrade für Marketing Platform durchgeführt wurde und dass Platform ausgeführt wird. Führen Sie dann das Installationsprogramm aus, stellen Sie die Triggerprozeduren wieder her, stellen Sie die aktualisierten Anwendungen bereit und führen dann die erforderlichen Prozesse zur Nachbereitung der Bereitstellung aus.

Anmerkung: Beachten Sie, dass ältere Versionen von Marketing Operations den Namen Affinium Plan tragen. Alle Versionen werden im Handbuch nun als Marketing Operations bezeichnet.

Sichern des Systems vor Beginn des Upgrades

Sichern Sie Ihr System, bevor Sie den Upgradeprozess starten. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie die letzte Version von Marketing Operations wiederherstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das System zu sichern:

1. Nehmen Sie die Bereitstellung der bisherigen Version von Marketing Operations zurück.
2. Sichern Sie alle Dateien und Verzeichnisse im bestehenden Installationsordner.

Anmerkung: Falls Sie die Beispieltriggerprozeduren oder die Datei `procedure_plugins.xml` modifiziert haben, müssen Sie, um den Verlust von Triggerprozeduren zu verhindern, Dateien nach dem Upgrade aus der Sicherung wiederherstellen. Die Dateien, die Sie wiederherstellen müssen, sind im Ordner `/devkits/integration/examples/src/procedure` abgelegt.

3. Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Datenbank, in der Ihre Marketing Operations-Systemtabellen enthalten sind.

Ausführen des Installationsprogramms und Aktualisieren der Konfigurationseinstellungen

Stellen Sie sicher, dass Sie über die Datenbankverbindungsinformationen für die Marketing Platform-Datenbank und für die Marketing Operations-Datenbank verfügen, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Installationsprogramm auszuführen und die Konfigurationseinstellungen zu aktualisieren:

1. Führen Sie das IBM Installationsprogramm aus und geben Sie Ihr bestehendes Installationsverzeichnis als zu verwendendes Installationsverzeichnis an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Funktionsweise der Installationsprogramme“ auf Seite 2.

Das Installationsprogramm erkennt, dass Sie eine frühere Version installiert haben und führt den Upgrademodus aus.

2. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

Anmerkung: Beachten Sie, dass das Installationsprogramm die Datenbank automatisch aktualisieren kann. Falls Ihre Unternehmensrichtlinie die Verwendung dieses Features nicht zulässt, wählen Sie die Option **Manuelle Datenbankkonfiguration** aus und führen Sie die Scripts dann manuell aus, nachdem Sie die Software installiert haben und bevor Sie die Webanwendung bereitstellen.

3. Wenn das Installationsprogramm abgeschlossen ist, melden Sie sich bei der aktualisierten Marketing Platform-Anwendung an. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus. Überprüfen Sie die Eigenschaften in den Marketing Operations-Kategorien und setzen oder ändern Sie jegliche Parameter, die bei der aktuellen Version von Marketing Operations neu sind.

Durchführen eines manuellen Upgrades der Datenbank

Das IBM Installationsprogramm kann ein automatisches Upgrade der Marketing Operations-Datenbank durchführen. Verwenden Sie das Dienstprogramm zur Datenbankkonfiguration, `umodbsetup`, um ein manuelles Upgrade der Tabellen durchzuführen, wenn Ihre Unternehmensrichtlinien kein automatisches Upgrade der Datenbank zulassen.

Das Dienstprogramm `umodbsetup` führt eine der folgenden Aktionen aus:

- Option 1: Das Upgrade der Systemtabellen in der Marketing Operations-Datenbank wird durchgeführt und die Tabellen werden mit den erforderlichen Standarddaten gefüllt.
- Option 2: Die Scripts für das Datenbankupgrade und die Datenbankfüllung werden in einer Datei ausgegeben, die dann von Ihnen oder Ihrem Datenbankadministrator im eigenen Datenbankclient ausgeführt werden kann.

Konfigurieren von Umgebungsvariablen

Bevor Sie das Dienstprogramm `umodbsetup` ausführen, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgebungsvariablen ordnungsgemäß zu konfigurieren:

1. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\tools\bin` zur Datei `setenv` und öffnen Sie sie in einem Texteditor.
2. Stellen Sie sicher, dass die Variable `JAVA_HOME` das richtige Verzeichnis für die Installation von Java™ angibt und dass die JDBC-Treiber den ersten Eintrag für die Variable `DBDRIVER_CLASSPATH` darstellen. Weitere Informationen zur Einstellung der Umgebungsvariable finden Sie im *Marketing Operations-Installationshandbuch*.
3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Navigieren Sie vom Verzeichnis `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\tools\bin` zur Datei `umo_jdbc.properties` und öffnen Sie sie.
5. Legen Sie die Werte für die folgenden Parameter fest:
 - `umo_driver.classname`
 - `umo_data_source.url`
 - `umo_data_source.login`
 - `umo_data_source.password`
6. Speichern und schließen Sie die Datei.

Dienstprogramm zur Datenbankkonfiguration

Navigieren Sie von einer Eingabeaufforderung oder von der UNIX-Shell aus zum Verzeichnis `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\tools\bin`. Führen Sie das Dienstprogramm `umodbsetup` aus und stellen Sie die geeigneten Eingabewerte für die Parameter zur Verfügung, die in Ihrer Situation erforderlich sind.

Mit dem folgenden Befehl beispielsweise wird ein Upgrade durchgeführt, die Ländereinstellung auf `en_US` gesetzt und die Protokollebene auf `medium`:

```
./umodbsetup.sh -t upgrade -L en_US -l medium
```

Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung der möglichen Variablen für dieses Dienstprogramm:

Tabelle 8. Variablen für das Dienstprogramm `umodbsetup.sh`

Variable	Beschreibung
-b	<p>Nur bei Upgrades. Identifiziert die Basisversion der Datenbank, für die Sie ein Upgrade durchführen wollen.</p> <p>Standardmäßig ermittelt das Dienstprogramm die Version der Datenbank, für die Sie das Upgrade durchführen wollen. Falls jedoch ein früherer Versuch, ein Upgrade der Datenbank durchzuführen, fehlschlug, wurde die Version eventuell aktualisiert, obwohl das Upgrade nicht ausgeführt wurde. Wenn Sie das Problem behoben haben und das Dienstprogramm erneut ausführen, verwenden Sie diese Variable zusammen mit der Variable <code>-f</code>, um die richtige Basisversion anzugeben.</p> <p>Beispiel: <code>-f -b 9.0.0.0</code></p>
-f	<p>Nur bei Upgrades. Weist das Dienstprogramm an, die von der Variable <code>-b</code> angegebene Basisversion zu verwenden, wobei die Basisversion, die es eventuell in der Datenbank ermittelt, überschrieben wird. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung der Variable <code>-b</code>.</p>
-h	<p>Zeigt den Hilfetext des Dienstprogramms an.</p>
-l	<p>Zeichnet die Ausgabe der Aktionen auf, die das Dienstprogramm <code>umodbsetup</code> in der Datei <code>umo-tools.log</code> ausführt. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis <code><IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\tools\logs</code>. Diese Variable gibt die Protokollebene an.</p> <p>Sie können die Protokollebene auf <code>high</code>, <code>medium</code> oder <code>low</code> setzen.</p>
-L	<p>Legt die Standardländereinstellung für die Installation fest. Verwenden Sie beispielsweise <code>-L de_DE</code> für eine Installation in Deutsch.</p> <p>Gültige Einträge für die Ländereinstellung sind <code>de_DE</code>, <code>en_GB</code>, <code>en_US</code>, <code>es_ES</code>, <code>fr_FR</code>, <code>it_IT</code>, <code>ja_JP</code>, <code>ko_KR</code>, <code>pt_BR</code>, <code>ru_RU</code> und <code>zh_CN</code>.</p>

Tabelle 8. Variablen für das Dienstprogramm umodbsetup.sh (Forts.)

Variable	Beschreibung
-m	Gibt die Scripts in eine Datei im Verzeichnis <IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\tools aus, die Sie dann manuell ausführen können. Verwenden Sie diese Option, wenn die Notwendigkeit besteht, Scripts von Ihrer eigenen Datenbankclientanwendung aus auszuführen. Wenn Sie diese Variable verwenden, wird das Dienstprogramm umodbsetup das Script nicht ausführen.
-t	Datenbankinstallationstyp. Gültige Werte sind full und upgrade. Beispiel: -t full
-v	Ausführlich.

Manuelles Ausführen der Datenbankskripts (falls erforderlich)

Falls Sie die Variable -m verwendet haben, um die Scripts auszugeben, damit Sie sie von Ihrer eigenen Datenbankclientanwendung aus ausführen können, dann führen Sie diese Scripts jetzt aus.

Stellen Sie die Datei plan.war nicht bereit, bevor Sie nicht ein Upgrade der Systemtabellen durchgeführt und die Tabellen gefüllt haben.

Bereitstellen der aktualisierten Webanwendung und Ausführen des Upgradeprozesses

Sie müssen die aktualisierte Webanwendung auf dem Webanwendungsserver bereitstellen. Nachdem Sie die Webanwendung bereitgestellt haben, können Sie den Upgradeprozess starten.

Anmerkung: Wenn Ihre Version von Marketing Operations mit Campaign integriert ist, müssen Sie sicherstellen, dass Campaign aktualisiert und ausgeführt wird, bevor Sie fortfahren.

1. Stellen Sie Marketing Operations im Webanwendungsserver bereit, wie in Kapitel 4, „Bereitstellen von IBM Marketing Operations“, auf Seite 19 beschrieben.
2. Starten Sie den Anwendungsserver neu.
3. Wenn die Anwendung ausgeführt wird, melden Sie sich an und überprüfen Sie, ob das Upgrade ordnungsgemäß ausgeführt wurde. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und überprüfen Sie, ob **Marketing Operations** in der Liste auf der linken Seite aufgeführt wird. Erweitern Sie danach den Abschnitt **Marketing Operations** und stellen Sie sicher, dass die Kategorie **umoKonfiguration** in der Liste angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Einstellungen > Marketing Operations-Einstellungen** aus.
5. Blättern Sie abwärts und klicken Sie auf **Marketing Operations-Upgrade**. Eine Liste mit Upgradeprozessen wird angezeigt. Diese Prozesse dienen zum Ändern der Konfiguration der Anwendung anhand eines Upgrades von Datenbanktabellen und der Dateien, in denen die sitespezifischen Anpassungen gespeichert sind.

Informationen zu einem Upgradeprozess können Sie aufrufen, indem Sie neben dem betreffenden Prozess auf **Hilfe** klicken.

6. Klicken Sie auf **Upgrade**, um die ausgewählten Prozesse auszuführen.

Überprüfen des Upgrades von Marketing Operations

Sie müssen Marketing Platform aktualisieren und bereitstellen, bevor Sie Marketing Operations aktualisieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade zu überprüfen:

1. Überprüfen Sie die Protokolldateien im Verzeichnis `WAS_Profile_Home/logs/server1` auf Fehlermeldungen. Die Nachricht "UAPContext Init failed" gibt an, dass das Upgrade fehlgeschlagen ist.
2. Verwenden Sie Internet Explorer oder einen anderen unterstützten Browser, um auf die URL von IBM EMM zuzugreifen.
3. Navigieren Sie zu verschiedenen Marketing Operations-Funktionen einschließlich der Assetdatei.
4. Erstellen Sie Instanzen unterschiedlicher Marketing Operations-Objekte einschließlich der Pläne, Programme, Projekte und eigener angepasster Marketing-Objekttypen.
5. Wählen Sie **Einstellungen > Marketing Operations-Einstellungen > Vorlagenkonfiguration** aus und klicken Sie dann auf **Vorlagen validieren**.
6. Wenn Ihre Installation Marketing Operations mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle anpasst, dann vergewissern Sie sich, dass Ihre Anpassungen nicht von Kompatibilitätsproblemen betroffen sind.
7. Wenn Sie Triggerprozeduren verwenden, dann stellen Sie diese wieder her.

Wiederherstellen der Triggerprozeduren

Sie können Triggerprozeduren nach einem Upgrade der Marketing Operations-Anwendung wiederherstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Triggerprozeduren wiederherzustellen:

1. Stellen Sie mithilfe der vorher von Ihnen erstellten Sicherung die Prozeduren und die Datei `procedure_plugins.xml` wieder her. Legen Sie sie am Standardspeicherort der Dateien ab:
`<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\devkits\integration\examples\src\procedure`
2. Falls erforderlich, erstellen Sie die Integrationserviceprozeduren mithilfe der Datei `build` erneut. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\devkits\integration\examples\build` der Installation von Marketing Operations.
3. Aktualisieren Sie die folgenden Parameter auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration > Marketing Operations > umoKonfiguration > attachmentFolders**. Setzen Sie die Werte so, dass Sie auf die Verzeichnisse verweisen, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.
 - Geben Sie für **graphicalRefUploadDir** die Einstellung `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\graphicalrefimages` an.
 - Geben Sie für **templateImageDir** die Einstellung `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\images` an.

- Geben Sie für **recentDataDir** die Einstellung *<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\recentdata* an.
- Geben Sie für **workingAreaDir** die Einstellung *<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>\umotemp* an.

Aktualisieren von Marketing Operations in einer Clusterumgebung

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie mehrere Instanzen von Marketing Operations in einer Clusterumgebung aktualisieren:

- Nehmen Sie die Bereitstellung aller Instanzen von Marketing Operations zurück.
- Folgen Sie den Anweisungen in diesem Kapitel, um das Upgrade durchzuführen.
- Verwenden Sie die automatischen Bereitstellungsfunktionen des Webanwendungsservers, um die EAR-Datei im Cluster bereitzustellen.

Kapitel 4. Bereitstellen von IBM Marketing Operations

Sie können die Webanwendung bereitstellen, indem Sie entweder Marketing Operations in eine EAR-Datei integrieren oder die WAR-Datei bereitstellen.

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien, um Marketing Operations bereitzustellen:

- Wenn Sie nach Ausführung des Installationsprogramms eine EAR-Datei erstellt haben, die ein beliebiges IBM Produkt enthält, müssen Sie alle Richtlinien für die Bereitstellung der zusätzlichen Produkte in der EAR-Datei befolgen, die im Installationshandbuch des jeweiligen Produkts beschrieben werden.
- Ziehen Sie die Dokumentation des Webanwendungsservers zu Rate, um z. B. weitere Informationen zur Verwendung der **Administrationskonsole** zu erhalten.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebSphere

Sie können die Anwendung Marketing Operations aus einer WAR-Datei oder einer EAR-Datei auf dem WebSphere Application Server (WAS) bereitstellen.

Beachten Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Marketing Operations auf WebSphere bereitstellen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Version von WebSphere Application Server die Voraussetzungen erfüllt, einschließlich aller erforderlichen Fixpacks oder Upgrades, die im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen* beschrieben werden.
- Verwenden Sie die WebSphere Integrated Solutions Console, um Ihren WebSphere Application Server zu konfigurieren. In den folgenden Schritten wird die Einstellung bestimmter Steuerelemente erläutert.

Anmerkung: Bei unterschiedlichen Versionen von WebSphere Application Server werden die Steuerelemente der Benutzeroberfläche in unterschiedlicher Reihenfolge und mit verschiedenen Bezeichnungen dargestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Umgebung für die Bereitstellung von Marketing Operations einzurichten:

1. Definieren Sie eine benutzerdefinierte Eigenschaft: Klicken Sie im Formular **Anwendungsserver** > **<Server>** > **Web-Container** > **Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu** und geben die folgenden Werte ein:
 - **Name:** com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility
 - **Wert:** true
2. Erstellen Sie den JDBC-Provider: Klicken Sie im Formular **Ressourcen** > **JDBC** > **JDBC-Provider** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten **Erstellen eines neuen JDBC-Providers** einschließlich der folgenden Felder aus:
 - a. Wählen Sie als **Implementierungstyp** die Datenquelle **Verbindungspool** aus.
 - b. Geben Sie den Pfad der nativen Bibliothek der JAR-Datei des Datenbankreibers auf Ihrem Server an. Beispiel: db2jcc4.jar/ojdbc6.jar/sqljdbc4.jar.
3. Erstellen Sie die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **Ressourcen** > **JDBC** > **Datenquellen** auf **Neu**. Führen Sie den Assistenten "Erstellen einer Datenquelle" mit folgenden Aktionen aus:

- a. Geben Sie einen Datenquellennamen an.
 - b. Geben Sie als JNDI-Namen plands ein.
 - c. Wählen Sie den JDBC-Provider aus, den Sie in Schritt 2 erstellt haben.
 - d. Geben Sie den Namen der Datenbank und des Servers an.
 - e. Wählen Sie als Alias für die **Zuordnungskonfiguration WSLogin** aus.
4. Definieren Sie benutzerdefinierte Eigenschaften für die Datenquelle: Klicken Sie im Formular **JDBC-Provider** > **<Datenbankprovider>** > **Datenquellen** > **Benutzerdefinierte Eigenschaften** auf **Neu** und fügen zwei neue Eigenschaften hinzu:
- **Name:** Benutzer
 - **Wert:** <user_name>
 - **Name:** Kennwort
 - **Wert:** <Kennwort>
 -

Wenn sich die Marketing Operations-Systemtabellen in DB2 befinden, lokalisieren Sie die Eigenschaft `resultSetHoldability` und setzen ihren Wert auf 1. Sollte diese Eigenschaft nicht vorhanden sein, fügen Sie sie hinzu.

5. Konfigurieren der Java Virtual Machine (JVM): Ermitteln Sie im Formular **Anwendungsserver** > **<Server>** > **Prozessdefinition** > **Java Virtual Machine** den Klassenpfad und fügen dann, getrennt durch Leerzeichen, die folgenden Einträge als generische JVM-Argumente hinzu:
- `-Dplan.home=<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>`
 Dabei ist `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>` der Pfad zum IBM Basisverzeichnis und `<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>` ist der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Üblicherweise handelt es sich um den Pfad `IBM_EMM/MarketingOperations`.
 - `-Dclient.encoding.override=UTF-8`

Bereitstellen der WAR-Datei oder der EAR-Datei

Wenn Sie eine neue Unternehmensanwendung bereitstellen, konfrontiert Sie WebSphere Integrated Solutions Console mit einer Reihe von Formularen. Die nachfolgenden Schritte veranschaulichen, welche Einstellungen Sie für bestimmte Steuerelemente in diesen Formularen vornehmen müssen. Die Reihenfolge der Steuerelemente sowie ihre Bezeichnungen können sich je nach Version von WebSphere unterscheiden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die WAR-Datei oder die EAR-Datei bereitzustellen:

1. Wählen Sie **Anwendungen** > **Neue Anwendung** > **Neue Unternehmensanwendung** aus.
2. Wählen Sie im ursprünglichen Formular **Fernes Dateisystem** und dann **Durchsuchen** aus und lokalisieren Sie die Datei `plan.war` bzw. Ihre EAR-Datei.
3. Gehen Sie im nächsten Fenster **Anwendungsinstallation vorbereiten** folgendermaßen vor:
 - Wählen Sie **Detailliert** aus.
 - Wählen Sie **Standardbindungen erstellen** aus.
 - Wählen Sie **Bestehende Bindungen überschreiben** aus.

4. Führen Sie im Fenster **Installationsoptionen auswählen** die folgenden Aktionen aus:
 - Wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren** aus.
 - Geben Sie als **Anwendungsnamen** `Plan` ein.
 - Wählen Sie **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
 - Geben Sie bei **Intervall für erneutes Laden in Sekunden** eine ganze Zahl, zum Beispiel 4, ein.
5. Wählen Sie im Fenster **Module Servern zuordnen** den Eintrag **Modul** aus. Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
6. Wählen Sie im Fenster **Optionen für das Kompilieren von JSPs bereitstellen** den Eintrag **Webmodul** aus. Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, wählen Sie sämtliche WAR-Dateien aus.
7. Legen Sie die **JDK-Quellenebene** auf 16 fest.
8. Wählen Sie im Formular **JSP-Optionen des erneuten Ladens für Webmodule** den Eintrag **JSP erneutes Laden von Klassen aktivieren** aus und geben Sie für **Intervall des erneuten Ladens von JSP in Sekunden** 5 ein.
9. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheken zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
10. Wählen Sie im Fenster **Gemeinsam genutzte Bibliotheksbeziehungen zuordnen** die **Anwendung** und das **Modul** aus.
11. Wählen Sie im Fenster **Ressourcenverweise Ressourcen zuordnen** das Modul aus und geben als **JNDI-Name der Zielressource** `plans` ein.
12. Geben Sie im Fenster **Kontextstammverzeichnis für Webmodule zuordnen** für **Kontextstammverzeichnis** `/plan` ein.
13. Überprüfen Sie die Einstellungen und speichern Sie sie.

Definieren der Richtlinie für das Klassenladeprogramm

Die Richtlinie für das Klassenladeprogramm definiert, wie die Anwendung auf WAS konfiguriert ist. Sie müssen einige der Standardeinstellungen auf WAS ändern, bevor Sie Marketing Operations bereitstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Richtlinie für das Klassenladeprogramm zu definieren:

1. Wählen Sie unter **Unternehmensanwendungen > Plan > Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einstellungen für das erneute Laden von Klassen für Web- und EJB-Module überschreiben** aus.
2. Wählen Sie unter **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
3. Wählen Sie unter **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren von Einstellungen für Cookies

Sie müssen die Option **Sitzungsmanagement** der **WebSphere-Unternehmensanwendung** verwenden, um Einstellungen für Cookies zu definieren und festzulegen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für Cookies zu definieren:

1. Wechseln Sie zu **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement**.

2. Wählen Sie **Sitzungsmanagement überschreiben** aus.
3. Wählen Sie **Cookies aktivieren** aus.
4. Klicken Sie auf **Anwenden** und wechseln dann zu **Unternehmensanwendungen > Plan > Sitzungsmanagement > Cookies**.
5. Ändern Sie den **Cookienamen** von Marketing Operations von JSESSIONID in UMOSESSIONID.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und **Einstellungen speichern**.

Definieren von Moduleinstellungen für die EAR-Datei

Wenn Sie eine EAR-Datei bereitgestellt haben, müssen Sie die Einstellungen der in der EAR-Datei enthaltenen einzelnen WAR-Dateien definieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Moduleinstellungen für die EAR-Datei zu definieren:

1. Wechseln Sie zu **Unternehmensanwendungen** und wählen Sie die EAR-Datei aus.
2. Wählen Sie im Formular **Module verwalten** eine der WAR-Dateien aus, beispielsweise MktOps.war.
3. Führen Sie im Formular **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR** die folgenden Teilschritte aus:
 - a. Setzen Sie die **Anfangsgewichtung** auf 10000.
 - b. Wählen Sie für **Klassenladeprogrammreihenfolge** den Eintrag **Mit Anwendungsklassenladeprogramm geladene Klassen zuerst** aus.
4. Wählen Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** den Eintrag **Cookies aktivieren** aus.
5. Führen Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement > Cookies** die folgenden Schritte aus:
 - a. Geben Sie für **Cookiename** den Wert CMPJSESSIONID an.
 - b. Wählen Sie unter **Maximales Alter des Cookies** den Eintrag **Aktuelle Browsersitzung** aus.
6. Geben Sie unter **Unternehmensanwendungen > EAR > Module verwalten > WAR > Sitzungsmanagement** die folgenden Informationen ein:
 - a. Wählen Sie **Überlauf ermöglichen** aus.
 - b. Geben Sie für **Maximalzahl speicherinterner Sitzungen** den Wert 1000 ein.
 - c. Wählen Sie unter **Sitzungszeitlimit** den Eintrag **Zeitlimit eingeben** aus und geben Sie den Wert 30 ein.
7. Definieren Sie für alle anderen WAR-Dateien einschließlich unica.war und plan.war dieselben Einstellungen.

Anmerkung: Wenn die Datei Campaign.war ebenfalls in der EAR-Datei vorhanden ist und wenn Sie Marketing Operations mit Campaign integrieren wollen, definieren Sie die gleichen Einstellungen für die Datei Campaign.war.

Bereitstellen von Marketing Operations auf WebLogic

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die Bereitstellung von Marketing Operations auf WebLogic.

- IBM EMM-Produkte passen die von WebLogic verwendete JVM an. Eventuell müssen Sie eine dedizierte WebLogic-Instanz für IBM EMM-Produkte erstellen, wenn JVM-Fehler auftreten.
- Erstellen Sie in einer WebLogic-Domäne höchstens eine Marketing Operations-Anwendung.
- Stellen Sie sicher, dass es sich beim für WebLogic verwendeten Software-Development-Kit (SDK) um das SDK von Sun handelt. Überprüfen Sie dazu im Startscript (`startWebLogic.cmd`) die Variable `JAVA_VENDOR`. Der Wert muss auf `JAVA_VENDOR=Sun` gesetzt sein. Falls er auf `JAVA_VENDOR=BEA` gesetzt ist, wurde JRockit ausgewählt. JRockit wird nicht unterstützt. Wenn Sie das ausgewählte Software-Development-Kit ändern wollen, finden Sie weitergehende Informationen dazu in der Dokumentation von WebLogic.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Marketing Operations auf WebLogic bereitzustellen:

1. Wenn Ihr Betriebssystem AIX ist, extrahieren Sie die WAR-Datei von Marketing Operations, löschen Sie die Datei `xercesImpl.jar` im Verzeichnis `WEB_INF/lib` und erstellen die WAR-Datei erneut. Wenn das Installationsprogramm verschiedene Produkte in einer EAR-Datei zusammengefasst hat, müssen Sie diese Datei zuerst extrahieren, um die WAR-Datei abzurufen. Danach müssen Sie die EAR-Datei erneut erstellen.
2. Wenn Sie WebLogic so konfigurieren, dass das IIS-Plug-in verwendet werden soll, sehen Sie in der Dokumentation von WebLogic nach, ob für einen solchen Fall gegebenenfalls weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind.
3. Suchen Sie im Verzeichnis `bin` des WebLogic-Domänenverzeichnisses nach dem Script `setDomainEnv` und öffnen Sie es in einem Texteditor. Blättern Sie bis zur Eigenschaft `JAVA_OPTIONS` und fügen Sie die nachfolgend aufgeführten Einträge hinzu. Trennen Sie die einzelnen Einträge durch ein Leerzeichen.
 - `-Dplan.home=<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>\<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>`
Dabei ist `<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>` der Pfad zum IBM Basisverzeichnis und `<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>` ist der Pfad zu dem Verzeichnis, in dem Sie Marketing Operations installiert haben. Üblicherweise handelt es sich um das Verzeichnis `IBM_EMM/MarketingOperations`.
 - `-Dfile.encoding=UTF-8`
4. Speichern und schließen Sie die Datei.
5. Starten Sie WebLogic neu.
6. Stellen Sie Marketing Operations als Webanwendungsmodul bereit: Wählen Sie die Datei `plan.war` aus.
7. Starten Sie die bereitgestellte Webanwendung.

Kapitel 5. Deinstallieren von Marketing Operations

Führen Sie die Deinstallationsprogramme von Marketing Operations aus, um Marketing Operations zu deinstallieren. Wenn Sie die Deinstallationsprogramme von Marketing Operations ausführen, werden die Dateien entfernt, die während des Installationsprozesses erstellt wurden. Beispielsweise werden Konfigurationsdateien, Registrierungsinformationen des Installationsprogramms und Benutzerdaten gelöscht.

Wenn Sie IBM EMM-Produkte deinstallieren wollen, finden Sie im Verzeichnis `Uninstall_Product` ein Deinstallationsprogramm, wobei *Produkt* der Name des IBM Produkts ist. Unter Windows wird außerdem ein Eintrag zur Liste **Programme hinzufügen oder entfernen** in der Systemsteuerung hinzugefügt.

Wenn Sie die Dateien im Installationsverzeichnis manuell entfernen, statt das Deinstallationsprogramm auszuführen, resultiert dies eventuell in einer unvollständigen Installation, falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt ein IBM Produkt am selben Ort erneut installieren. Bei der Deinstallation eines Produkts wird dessen Datenbank nicht entfernt. Das Deinstallationsprogramm entfernt nur während der Installation erstellte Standarddateien. Dateien, die nach der Installation erstellt oder generiert werden, werden nicht entfernt.

Anmerkung: Bei UNIX muss das Deinstallationsprogramm vom selben Benutzerkonto ausgeführt werden, mit dem Marketing Operations installiert wurde.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, um Marketing Operations zu deinstallieren:

1. Wenn Sie die Webanwendung Marketing Operations bereitgestellt haben, müssen Sie die Bereitstellung der Webanwendung von WebSphere oder WebLogic zurücknehmen.
2. Schließen Sie WebSphere oder WebLogic.
3. Stoppen Sie die Prozesse von Marketing Operations.
4. Falls das Verzeichnis `ddl` im Produktinstallationsverzeichnis existiert, müssen Sie die Scripts im Verzeichnis `ddl` ausführen, um Tabellen aus der Systemtabelle Datenbank zu löschen.
5. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Marketing Operations zu deinstallieren:
 - Doppelklicken Sie auf das Deinstallationsprogramm von Marketing Operations. Beide befinden sich im Verzeichnis `Uninstall_Product`. Das Deinstallationsprogramm wird in dem Modus ausgeführt, in dem Marketing Operations installiert wurde.
 - Navigieren Sie im Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Marketing Operations im Konsolenmodus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i console`
 - Navigieren Sie im Befehlszeilenfenster zum Verzeichnis, in dem sich das Deinstallationsprogramm befindet, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus zu deinstallieren:
`Uninstall_Product -i silent`

Wenn Sie Marketing Operations im unbeaufsichtigten Modus deinstallieren, werden im Deinstallationsprozess keine Dialoge für die Benutzerinteraktion angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie keine Option zur Deinstallation von Marketing Operations angeben, wird das Deinstallationsprogramm von Marketing Operations in dem Modus ausgeführt, in dem Marketing Operations installiert wurden.

Kapitel 6. Dienstprogramm configTool

Die Eigenschaften und Werte auf der Seite **Konfiguration** werden in den Systemtabellen gespeichert. Sie können das Dienstprogramm configTool verwenden, um die Konfigurationseinstellungen aus den Systemtabellen zu importieren oder exportieren.

Verwendung von configTool

In folgenden Situationen können Sie configTool verwenden:

- Importieren der in Campaign bereitgestellten Partitions- und Datenquellenvorlagen, die Sie anschließend über die Seite **Konfiguration** ändern und duplizieren können.
- Registrieren von (Importieren der Konfigurationseinstellungen für) IBM EMM-Produkten, wenn das Installationsprogramm die Eigenschaften nicht automatisch zur Datenbank hinzufügen kann.
- Exportieren einer XML-Version der Konfigurationseinstellungen für die Sicherung oder zum Importieren in eine andere Installation von IBM EMM.
- Löschen von Kategorien, die nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen. Dabei verwenden Sie configTool, um die Konfiguration zu exportieren. Anschließend löschen Sie die XML-Datei, die die Kategorie erstellt, und verwenden configTool, um die bearbeitete XML-Datei zu importieren.

Wichtig: Dieses Dienstprogramm modifiziert die Tabellen `usm_configuration` und `usm_configuration_values` in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank, die die Konfigurationseinstellungen und die zugehörigen Werte enthält. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, erstellen Sie entweder Sicherheitskopien dieser Tabellen oder exportieren die aktuellen Konfigurationen mit configTool und sichern Sie die so erstellte Datei. So haben Sie die Möglichkeit, die Konfiguration wiederherzustellen, falls der Import mit configTool fehlschlägt.

Syntax

```
configTool -d -p "elementPath" [-o]
```

```
configTool -i -p "parent ElementPath" -f importFile [-o]
```

```
configTool -x -p "elementPath" -f exportFile
```

```
configTool -vp -p "elementPath" -f importFile [-d]
```

```
configTool -r productName -f registrationFile [-o] configTool -u  
productName
```

Befehle

```
-d -p "elementPath" [o]
```

Löschen von Konfigurationseinstellungen und den entsprechenden Einstellungen durch Festlegen eines Pfads in der Konfigurationseigenschaftenhierarchie.

Im Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Sie können diese Namen abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren und die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Beachten Sie Folgendes:

- Mit diesem Befehl können keine ganzen Anwendungen, sondern nur Kategorien und Eigenschaften in einer Anwendung gelöscht werden. Verwenden Sie den Befehl `-u`, um die komplette Registrierung einer Anwendung aufzuheben.
- Um Kategorien zu löschen, die auf der Seite **Konfiguration** nicht über den Link **Kategorie löschen** verfügen, verwenden Sie die Option `-o`.

Wenn Sie den Befehl `-d` mit dem Befehl `-vp` verwenden, löscht das Dienstprogramm `configTool` alle untergeordneten Knoten, die Sie im Pfad angegeben haben (falls diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind).

`-i -p "parentElementPath" -f importFile [o]`

Importieren von Konfigurationseinstellungen mit den entsprechenden Einstellungswerten aus einer festgelegten XML-Datei.

Zum Importieren geben Sie den Pfad zu dem übergeordneten Element an, unter dem Sie die Kategorien speichern möchten. Das Dienstprogramm `configTool` importiert Eigenschaften in die Kategorie, die Sie im Pfad angeben.

Sie können Kategorien auf jeder Ebene unter der obersten Ebene speichern. In der Ebene der obersten Kategorie können Sie jedoch keine Kategorie hinzufügen.

Im übergeordneten Elementpfad müssen die internen Namen von Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Sie können diese Namen abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren und die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird.. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Importdatei relativ zum Verzeichnis `tools/bin` oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Unabhängig davon, ob Sie einen relativen Pfad oder keinen Pfad festlegen, sucht `configTool` die Datei zuerst in relativer Position zum Verzeichnis `tools/bin`.

Standardmäßig werden bestehende Kategorien nicht überschrieben. Falls Sie das wünschen, können Sie jedoch die Option `-o` verwenden.

`-x -p "elementPath" -f exportFile`

Exportieren von Konfigurationseinstellungen und deren Einstellungswerten in eine XML-Datei mit festgelegtem Namen.

Sie können alle Konfigurationseinstellungen exportieren oder den Export auf eine bestimmte Kategorie beschränken, indem Sie einen Pfad in der Konfigurationseinstellungshierarchie festlegen.

Im Elementpfad müssen die internen Namen der Kategorien und Eigenschaften verwendet werden. Diese können Sie abrufen, indem Sie zur Seite **Konfiguration** navigieren und die gewünschte Kategorie oder Eigenschaft und den Pfad auswählen, der im rechten Fensterbereich in Klammern angezeigt wird. Begrenzen Sie einen Pfad in der Hierarchie der Konfigurationseigenschaften mit dem Zeichen | und setzen ihn in doppelte Anführungszeichen.

Sie können die Speicherposition der Exportdatei relativ zum aktuellen Verzeichnis oder einen vollständigen Verzeichnispfad angeben. Falls die Dateispezifikation kein Trennzeichen (/ bei UNIX/ oder \ bei Windows) enthält, schreibt configTool die Datei in das Verzeichnis tools/bin in Ihrer Marketing Platform-Installation. Wenn Sie die Erweiterung xml nicht angeben, wird sie von configTool hinzugefügt.

-vp -p "elementPath" -f importFile [-d]

Dieser Befehl wird hauptsächlich bei manuellen Upgrades verwendet, um Konfigurationseigenschaften zu importieren. Wenn Sie ein Fixpack mit einer neuen Konfigurationseigenschaft angewendet haben und anschließend ein Upgrade durchführen, werden mit dem Importieren einer Konfigurationsdatei als Teil eines manuellen Upgradeprozesses Werte überschrieben, die festgelegt wurden, als das Fixpack angewendet wurde. Der Befehl -vp verhindert, dass mit dem Import zuvor festgelegte Konfigurationswerte überschrieben werden.

Wichtig: Wenn Sie das Dienstprogramm configTool mit der Option -vp verwendet haben, müssen Sie den Webanwendungsserver, auf dem Marketing Platform bereitgestellt wird, erneut starten, damit die Änderungen angewendet werden.

Wenn Sie den Befehl -d mit dem Befehl -vp verwenden, löscht das Dienstprogramm configTool alle untergeordneten Knoten, die Sie im Pfad angegeben haben (falls diese Knoten nicht in der von Ihnen angegebenen XML-Datei enthalten sind).

-r productName -f registrationFile

Registrieren der Anwendung. Die Speicherposition der Registrierungsdatei kann relativ zum Verzeichnis tools/bin oder als vollständiger Verzeichnispfad angegeben werden. Standardmäßig werden bestehende Konfigurationen nicht überschrieben. Falls Sie dies jedoch wünschen, können Sie die Option -o verwenden. Der Parameter *productName* muss einer der oben aufgeführten Namen sein.

Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie den Befehl -r verwenden, muss der erste Tag in der XML-Datei der Registrierung <application> sein.
Zusammen mit dem Produkt können andere Dateien zur Verfügung gestellt werden, mit deren Hilfe Sie Konfigurationseinstellungen in die Marketing Platform-Datenbank einfügen können. Verwenden Sie für diese Dateien den Befehl -i. Nur die Datei, deren erster Tag <application> ist, kann mit dem Befehl -r verwendet werden.
- Der Name der Registrierungsdatei für Marketing Platform ist Manager_config.xml und der erste Tag ist <Suite>. Um diese Datei in einer neuen Installation zu registrieren, verwenden Sie das Dienstprogramm populateDb, oder führen Sie das Marketing Platform-Installationsprogramm erneut aus, wie im *IBM Marketing Platform-Installationshandbuch* beschrieben.
- Verwenden Sie nach der Erstinstallation für die erneute Registrierung aller Produkte außer Marketing Platform configTool mit dem Befehl -r und -o, um die bestehenden Eigenschaften zu überschreiben.

Das Dienstprogramm configTool verwendet Produktnamen als Parameter mit den Befehlen, die zur Registrierung und Aufhebung der Registrierung von Produkten eingesetzt werden. Mit Release 8.5.0 von IBM EMM wurden zahlreiche Produktnamen geändert. Die in configTool verwendeten Namen haben sich jedoch nicht geändert. Die gültigen Produktnamen für die Verwendung in configTool sowie die aktuellen Namen der Produkte sind nachfolgend aufgeführt.

Tabelle 9. Produktnamen zur Registrierung und zur Aufhebung der Registrierung in configTool

Produktname	In 'configTool' verwendeter Name
Marketing Platform	Manager
Campaign	Campaign
Distributed Marketing	Collaborate
eMessage	emessage
Interact	interact
Contact Optimization	Optimize
Marketing Operations	Plan
CustomerInsight	Insight
Digital Analytics for On Premises	NetInsight
Opportunity Detection	Detect
Leads	Leads
Interaction History	InteractionHistory
Attribution Modeler	AttributionModeler
IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition	SPSS
Digital Analytics	Coremetrics

-u *productName*

Registrierung einer mit *productName* angegebenen Anwendung aufheben. Sie müssen der Produktkategorie keinen Pfad hinzufügen, der Produktnamen erforderlich und ausreichend. Dieser Prozess entfernt alle Eigenschaften und Konfigurationseinstellungen für das Produkt.

Optionen

-o

Überschreibt in Verbindung mit -i oder -r eine bestehende Kategorie oder Produktregistrierung (Knoten).

Bei Verwendung mit -d können Sie eine Kategorie (Knoten) löschen, die auf der Seite **Konfiguration** keinen Link **Kategorie löschen** enthält.

Beispiele

- Importieren von Konfigurationseinstellungen aus der Datei Product_config.xml im Verzeichnis conf unter der Marketing Platform-Installation.
`configTool -i -p "Affinium" -f Product_config.xml`

- Exportieren einer bestehenden Campaign-Partition (vollständig, mit Datenquelleneinträgen), Speichern in der Datei `partitionTemplate.xml` und Speichern im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation.

```
configTool -x -p "Affinium|Campaign|partitions|partition1" -f  
partitionTemplate.xml
```

- Manuelles Registrieren der Anwendung "productName" mit der Datei `app_config.xml`, die im Standardverzeichnis `tools/bin` unter der Marketing Platform-Installation gespeichert ist, und Überschreiben einer bestehenden Registrierung dieser Anwendung.

```
configTool -r product Name -f app_config.xml -o
```

- Aufheben der Registrierung einer Anwendung "productName".

```
configTool -u productName
```

Kapitel 7. IBM Marketing Operations-Konfigurationseigenschaften

Im folgenden Abschnitt werden die Konfigurationseigenschaften von IBM Marketing Operations auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** beschrieben.

Marketing Operations

supportedLocales

Beschreibung

Gibt die Ländereinstellungen an, die von IBM Marketing Operations unterstützt werden. Listen Sie nur die Ländereinstellungen auf, die Sie auch verwenden. Jede Ländereinstellung, die Sie auflisten, nimmt Speicherplatz auf dem Server ein. Der benötigte Speicherplatz hängt von Größe und Anzahl der Vorlagen ab.

Wenn Sie die Ländereinstellung nach der Ersteinstallation oder dem Upgrade hinzufügen, müssen Sie die Servlets zum Upgrade erneut ausführen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum Upgrade.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Ihre Marketing Operations-Bereitstellung beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

defaultLocale

Beschreibung

Gibt an, mit welcher unterstützten Ländereinstellung IBM Marketing Operations für alle Benutzer angezeigt wird, soweit diese Ansicht nicht für bestimmte Benutzer von Marketing Operations-Administratoren ausdrücklich überschrieben wurde.

Wenn Sie diesen Wert ändern, müssen Sie Ihre Marketing Operations-Bereitstellung beenden und neu starten, damit die Änderung wirksam wird.

Standardwert

en_US

Marketing Operations | Navigation

welcomePageURI

Beschreibung

Der Uniform Resource Identifier der IBM Marketing Operations-Indexseite. Dieser Wert wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

affiniumPlan.jsp?cat=projectlist

projectDetailpageURI

Beschreibung

Der Uniform Resource Identifier der IBM Marketing Operations-Detailseite. Dieser Wert wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Leer

seedName

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

Typ

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Plan

httpPort

Beschreibung

Die Portnummer, die vom Anwendungsserver für Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung benutzt wird.

Standardwert

7001

httpsPort

Beschreibung

Die Portnummer, die vom Anwendungsserver für sichere Verbindungen zur IBM Marketing Operations-Anwendung benutzt wird.

Standardwert

7001

serverURL

Beschreibung

Die URL der IBM Marketing Operations-Installation. Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Standardwert

http://<Server>:<Port>/plan

logoutURL

Beschreibung

Intern verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

IBM Marketing Platform verwendet diesen Wert, um den Logout-Handler jeder registrierten Anwendung aufzurufen, wenn der Benutzer auf den Abmeldungslink in Suite klickt.

Standardwert

/uapyservlet?cat=sysmodules&func=logout

displayName

Beschreibung

Intern verwendet.

Standardwert

Marketing Operations

Marketing Operations | Info

In den Konfigurationseinstellungen unter **Marketing Operations > Info** sind Informationen zur IBM Marketing Operations-Installation aufgelistet. Diese Eigenschaften können Sie nicht bearbeiten.

displayName

Beschreibung

Der Anzeigename des Produkts.

Wert

IBM Marketing Operations

releaseNumber

Beschreibung

Das aktuell installierte Release.

Wert

<Version>.<Release>.<Modifikation>

copyright

Beschreibung

Das Copyright-Jahr.

Wert

<Jahr>

os

Beschreibung

Das Betriebssystem, unter dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert <Betriebssystem und Version>

Java

Beschreibung

Die aktuelle Version von Java.

Wert <Version>

support

Beschreibung

Lesen der Dokumentation und Senden von Serviceanfragen.

Wert

http://www-947.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request

appServer

Beschreibung

Die Adresse des Anwendungsservers, auf dem IBM Marketing Operations installiert ist.

Wert

<IP-Adresse>

otherString

Beschreibung

Wert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration

serverType

Beschreibung

Anwendungsservertyp. Für Kalenderexport verwendet.

Gültige Werte

WEBLOGIC oder WEBSPHERE

Standardwert

<Servertyp>

userManagerSyncTime

Beschreibung

Zeit in Millisekunden zwischen geplanten Synchronisationen mit IBM Marketing Platform.

Standardwert

10800000 (Millisekunden: 3 Stunden)

firstMonthInFiscalYear

Beschreibung

Festgelegt auf den Monat, mit dem das Geschäftsjahr für das Konto beginnen soll. Die Registerkarte "Übersicht" für das Konto enthält eine schreibgeschützte Tabelle, die Budgetinformationen nach Monat für die Geschäftsjahre des Kontos auflistet. Dieser Parameter bestimmt den ersten Monat dieser Tabelle.

Januar wird durch 0 dargestellt. Damit Ihr Geschäftsjahr im April beginnt, setzen Sie **firstMonthInFiscalYear** auf 3.

Gültige Werte

Ganzzahlen 0 bis 11

Standardwert

0

maximumItemsToBeRetainedInRecentVisits

Beschreibung

Die maximale Anzahl von Links zu kürzlich besuchten Seiten, die im Menü **Aktuell** angezeigt werden sollen.

Standardwert

10 (Links)

maxLimitForTitleString

Beschreibung

Die maximale Zeichenzahl, die in einer Seitenüberschrift angezeigt werden kann. Wenn die Zeichenzahl einer Überschrift diese Zahl überschreitet, wird die Überschrift von IBM Marketing Operations abgeschnitten.

Standardwert

40 (Zeichen)

maximumLimitForBulkUploadItems

Beschreibung

Die maximale Zahl von Anhängen, die Sie gleichzeitig hochladen können.

Standardwert

5 (Anhänge)

workingDaysCalculation

Beschreibung

Steuert, wie IBM Marketing Operations Zeiträume berechnet.

Gültige Werte

- **Werkt.:** Nur Werktage. Es werden nur Werktage mit einbezogen. Wochenenden und freie Tage werden nicht mit berücksichtigt.
- **W.Ende:** Werktage + Wochenenden. Es werden Werktage und Wochenenden mit einbezogen. Freie Tage werden nicht berücksichtigt.
- **Wt.+At.:** Arbeitstage + freie Tage. Es werden Werktage und freie Tage mit einbezogen. Wochenenden werden nicht berücksichtigt.
- **Alle:** Alle Tage im Kalender werden mit einbezogen.

Standardwert

all

validateAllWizardSteps

Beschreibung

Wenn ein Programm, ein Projekt oder eine Anfrage mithilfe des Assistenten erstellt wird, validiert IBM Marketing Operations automatisch, dass die erforderlichen Felder auf der aktuellen Seite Werte enthalten. Dieser Parameter legt fest, ob Marketing Operations die benötigten Felder auf allen Seiten (Registerkarten) validiert, wenn der Benutzer auf **Fertigstellen** klickt.

Gültige Werte

- True: Marketing Operations überprüft die erforderlichen Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht besucht hat (ausgenommen Workflow, Überwachung und Anhänge). Wenn ein erforderliches Feld leer ist, öffnet der Assistent diese Seite und zeigt eine Fehlermeldung an.
- False: Marketing Operations überprüft erforderliche Felder auf Seiten, die der Benutzer nicht besucht hat, nicht.

Standardwert

True

enableRevisionHistoryPrompt

Beschreibung

Stellt sicher, dass Benutzer aufgefordert werden, einen Änderungskommentar hinzuzufügen, wenn ein Projekt bzw. eine Anfrage oder eine Genehmigung gespeichert wird.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

useForecastDatesInTaskCalendar

Beschreibung

Legt fest, welche Datentypen zu verwenden sind, wenn in der Kalenderansicht Aufgaben angezeigt werden.

Gültige Werte

- True: Verwendet voraussichtliche und tatsächliche Datumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.
- False: Verwendet Zieldatumsangaben für das Anzeigen von Aufgaben.

Standardwert

False

copyRequestProjectCode

Beschreibung

Steuert, ob Sie den Projektcode (PID) von einer Anfrage auf ein Projekt übertragen wollen. Wenn Sie für diesen Parameter `False` festlegen, verwenden das Projekt und die Anfrage verschiedene Codes.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

projectTemplateMonthlyView

Beschreibung

Steuert, ob die Monatsansicht im Workflow für eine Projektvorlage zulässig ist.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

disableAssignmentForUnassignedReviewers

Beschreibung

Gibt an, wie die Zuweisung von Arbeit durch eine Genehmigung nach Rolle stattfindet. Der Parameter **disableAssignmentForUnassignedReviewers** steuert das Verhalten von **Zuweisen von Arbeit durch Rolle** auf der Registerkarte "Personen" bei der Zuweisung von Genehmigern in Workflowgenehmigungen.

Gültige Werte

- True: Nicht zugeordnete Prüfer auf der Registerkarte "Personen" werden der Genehmigung nicht als neue Schritte hinzugefügt.
 - Option Anfügen: Die bestehenden, vom Eigner zugewiesenen Genehmiger ohne zugeordnete Rolle verändern sich nicht. Es werden auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.
 - Ersetzungsoption: Die bestehenden, vom Eigner zugeordneten Genehmiger ohne Rolle werden durch ein Leerzeichen ersetzt. Es werden auch dann keine neuen Genehmigerschritte hinzugefügt, wenn auf der Registerkarte 'Personen' Prüfer mit der Rolle "Nicht zugeordnet" vorhanden sind.
- False: Nicht zugeordnete Prüfer werden der Genehmigung hinzugefügt.
 - Option Anfügen: Alle Prüfer ohne Rolle werden der Genehmigung als Prüfer angehängt, wenn die Genehmigung über vom Eigner zugeordnete Schritte ohne definierte Rollen verfügt.
 - Ersetzungsoption: Die bestehenden Genehmiger von Genehmigungen werden durch die nicht zugeordneten Genehmiger der Registerkarte 'Personen' ersetzt.

Standardwert

False

enableApplicationLevelCaching

Beschreibung

Gibt an, ob Caching auf der Anwendungsebene aktiviert ist oder nicht. Um die besten Ergebnisse in einer Clusterumgebung zu erzielen, in der Multicasting von Nachrichten nicht aktiviert ist, können Sie das Caching auf der Anwendungsebene für Marketing Operations inaktivieren.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

customAccessLevelEnabled

Beschreibung

Legt fest, ob Sie in IBM Marketing Operations angepasste Zugriffsebenen (Projektrollen) verwenden.

Gültige Werte

- True: Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird entsprechend der Objektzugriffsebenen und der angepassten Zugriffsebenen (Projektrollen) ausgewertet und bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit aktiviert.
- False: Der Benutzerzugriff auf Projekte und Anfragen wird nur entsprechend der Objektzugriffsebenen (objektimplizite Rollen) ausgewertet und bei angepassten Registerkarten ist die Registerkartensicherheit inaktiviert.

Standardwert

True

enableUniqueldsAcrossTemplatizableObjects

Beschreibung

Bestimmt, ob Sie bei allen Objekten, die von Vorlagen wie Programmen, Projekten, Plänen und Rechnungen erstellt wurden, eindeutige interne IDs verwenden.

Gültige Werte

- True aktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die von Vorlagen erstellt wurden. Diese Konfiguration vereinfacht die Berichterstellung für mehrere Objekttypen, indem sie dem System ermöglicht, dieselbe Tabelle für mehrere Objekttypen zu verwenden.
- False inaktiviert eindeutige interne IDs für alle Objekte, die von Vorlagen erstellt wurden.

Standardwert

True

FMEnabled

Beschreibung

Aktiviert und inaktiviert das Finanzmanagementmodul, das festlegt, ob Registerkarten für Konten, Rechnungen und Budgets im Produkt angezeigt werden.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMProjVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Projektartikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

FMPrgmVendorEnabled

Beschreibung

Parameter zum Einblenden oder Ausblenden der Anbieterspalte bei Programmatikelpositionen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Genehmigungen

specifyDenyReasons

Beschreibung

Aktiviert eine angepasste Liste mit Ursachen für die Verweigerung einer Genehmigung. Wenn diese Option aktiviert ist, dann füllen Administratoren die Liste mit den Gründen für die Verweigerung einer Genehmigung mit Optionen und ordnen dann Gründe für die Verweigerung für jede Workflowvorlage und jede Projektvorlage zu, die einen Workflow definiert. Benutzer, die eine Genehmigung oder ein Element in einer Genehmigung verweigern, müssen einen dieser vordefinierten Gründe auswählen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Vorlagen

Wichtig: Änderungen an den für diese Parameter bereitgestellten Standardwerten sind nicht zu empfehlen.

templatesDir

Beschreibung

Ermittelt das Verzeichnis, das alle Projektvorlagendefinitionen enthält, die in XML-Dateien gespeichert sind.

Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Pfad.

Standardwert

<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>/<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/templates

assetTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Assets definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

asset_templates.xml

planTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Pläne definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

plan_templates.xml

programTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Programme definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

program_templates.xml

projectTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Projekte definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

project_templates.xml

invoiceTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Rechnungen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

invoice_templates.xml

componentTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für benutzerdefinierte Marketingobjekttypen definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

component_templates.xml

metricsTemplateFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Metriken definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

metric_definition.xml

teamTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Teams definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

team_templates.xml

offerTemplatesFile

Beschreibung

Die XML-Datei, die die Vorlagen für Angebote definiert. Diese Datei muss sich in dem Verzeichnis befinden, das in **templatesDir** angegeben ist.

Standardwert

uap_sys_default_offer_comp_type_templates.xml

Marketing Operations | umoKonfiguration | attachmentFolders

uploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Projekte gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/projectattachments

planUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Pläne gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/planattachments

programUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Programme gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/programattachments

componentUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Marketingobjekte gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/componentattachments

taskUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Aufgaben gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/taskattachments

approvalUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Genehmigungselemente gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/approvalitems

assetUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Assets gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/assets

accountUploadDir

Beschreibung

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Konten gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/accountattachments

invoiceUploadDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Anhänge für Rechnungen gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/invoiceattachments

graphicalRefUploadDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Attributbilder gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/graphicalrefimages

templatImageDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem Vorlagenbilder gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/images

recentDataDir**Beschreibung**

Das temporäre Verzeichnis, in dem die aktuellen Daten (serialisiert) für jeden Benutzer gespeichert sind.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/recentdata

workingAreaDir**Beschreibung**

Das temporäre Verzeichnis, in dem CSV-Dateien gespeichert werden, die bei Rasterimporten hochgeladen werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/umotemp

managedListDir**Beschreibung**

Das Uploadverzeichnis, in dem die Definitionen verwalteter Listen gespeichert werden.

Standardwert

<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/managedList

Marketing Operations | umoKonfiguration | E-Mail

notifyEMailMonitorJavaMailHost

Beschreibung

Optionale Zeichenfolge, die entweder den DNS-Hostnamen des Mail-Servers für E-Mail-Benachrichtigungen oder seine IP-Adresse im Format mit Trennzeichen angibt. Geben Sie den Namen der Maschine oder die IP-Adresse des SMTP-Servers an.

Dieser Parameter ist erforderlich, wenn Sie IBM Marketing Operations keine bestehende JavaMail-Sitzung bereitgestellt haben, die diesen Sitzungsparameter verwendet, und wenn der Stellvertreter mit "Beendet" markiert ist.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifyDefaultSenderEmailAddress

Beschreibung

Auf eine gültige E-Mail-Adresse gesetzt. Das System sendet E-Mail-Nachrichten an diese Adresse, wenn keine gültige E-Mail-Adresse verfügbar ist, an die die Benachrichtigungs-E-Mails gesendet werden können.

Standardwert

[CHANGE-ME]

notifySenderAddressOverride

Beschreibung

Verwenden Sie diesen Parameter, um für die Benachrichtigungen einen Standardwert für die E-Mail-Adressen ANTWORT AN und VON anzugeben. Standardmäßig werden diese Adressen mit der E-Mail-Adresse des Ereigniseigners gefüllt.

Standardwert

Leer

Marketing Operations | umoKonfiguration | Markups

IBM Marketing Operations stellt Markup-Tools für die Erstellung von Kommentaren in Anhängen bereit. Sie können entweder die Adobe Acrobat- Markups oder die nativen Marketing Operations-Markups verwenden. Verwenden Sie die Eigenschaften in dieser Kategorie, um zu konfigurieren, welche Option verwendet werden soll.

markupServerType

Beschreibung

Gibt an, welche Markups verwendet werden soll.

Gültige Werte

- SOAP ermöglicht es den Benutzern, Kommentare in PDF-Dokumenten zu bearbeiten und anzuzeigen. Für Markups ist Adobe Acrobat Professional erforderlich. Wird dieser Wert angegeben, ist es Benutzern nicht möglich, Markups anzuzeigen, die in einem Web-Browser zuvor mit der nativen Marketing Operations-Methode erstellt wurden.

Wenn Sie SOAP angeben, müssen Sie außerdem die Parameter **markupServerURL** und **useCustomMarkup** konfigurieren.

- MCM aktiviert die native Marketing Operations-Markups, mit deren Hilfe Benutzer Kommentare in einem Web-Browser bearbeiten und anzeigen können. Wird dieser Wert angegeben, können Benutzer Markups, die mithilfe von Adobe Acrobat in einer PDF-Datei erstellt wurden, weder bearbeiten noch anzeigen.
- Ist kein Wert angegeben, ist die Markup-Funktion inaktiviert und der Link **Markup anzeigen/hinzufügen** wird nicht angezeigt.

Standardwert

MCM

markupServerURL

Beschreibung

Abhängig von **markupServerType** = SOAP.

Legen Sie als Wert die URL des Computers fest, der den Markup-Server hostet. Geben Sie dabei auch die Nummer des Ports an, an dem der Webanwendungsserver empfangsbereit ist. Die URL muss den vollständig qualifizierten Hostnamen enthalten.

Akzeptiert Locator mit dem HTTP- oder dem HTTPS-Protokoll.

Standardwert

http://<Server>:<Port>/plan/services/collabService?wsdl

useCustomMarkup

Beschreibung

Legt fest, ob Windows-Benutzer Kommentare über die Schaltfläche **Acrobat-Kommentare senden und empfangen** senden und empfangen können.

Gültige Werte

- True: Windows-Benutzer können nur die Schaltfläche **Acrobat-Kommentare senden und empfangen** verwenden, um Markup-Kommentare zu senden und zu empfangen. Die Datei `UMO_Markup_Collaboration.js` muss clientseitig im Ordner `JavaScripts` der Acrobat-Installation zur Verfügung stehen.

Abhängig von **markupServerType** = SOAP.

- False: Windows-Benutzer können nur über die benutzerdefinierte Schaltfläche **Kommentare senden** von Marketing Operations Markup-Kommentare senden und empfangen. Sie können die Acrobat-Schaltfläche nicht verwenden und müssen Acrobat so konfigurieren, dass die Symbolleiste **Kommentar** von IBM Marketing Operations aktiviert wird. Weitere Informationen zum Überprüfen von PDF-Dateien finden Sie im *IBM Marketing Operations Benutzerhandbuch*.

Standardwert

True

instantMarkupFileConversion

Beschreibung

Wird der Wert auf True gesetzt, konvertiert IBM Marketing Operations PDF-Anhänge in Bilddateien, sobald sie hochgeladen werden, anstatt diesen Arbeitsschritt erst dann auszuführen, wenn ein Benutzer das Element zum ersten Mal öffnet, um Markups einzufügen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | Raster

gridmaxrow

Beschreibung

Eine optionale ganze Zahl zur Definition der maximalen Anzahl von Zeilen, die in Rastern abgerufen werden können. Der Standardwert -1 ruft alle Zeilen ab.

Standardwert

-1

reloadRuleFile

Beschreibung

Ein optionaler boolescher Parameter, der angibt, ob das Plug-in zur Rasterüberprüfung neu geladen werden muss oder nicht.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

True

gridDataValidationClass

Beschreibung

Ein optionaler Parameter, um die angepasste Rasterdatenprüfungsklasse anzugeben. Wenn kein Wert angegeben ist, wird standardmäßig das integrierte Plug-in für die Rasterdatenprüfung verwendet.

Standardwert

Leer

tvcDataImportFieldDelimiterCSV

Beschreibung

Das zum Analysieren der in das Raster importierten Daten verwendete Trennzeichen. Das Standardtrennzeichen ist das Komma (,).

Standardwert

, (Komma)

maximumFileSizeToImportCSVFile

Beschreibung

Stellt die maximale Dateigröße in Megabyte dar, die hochgeladen werden kann, während durch Komma getrennte Daten für TVC importiert werden.

Standardwert

0 (unbegrenzt)

maximumRowsToBeDisplayedPerPageInGridView

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Zeilen an, die in der Rasteransicht pro Seite angezeigt werden.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

100

griddatxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für die Rasterdaten.

Standardwert

griddataschema.xsd

gridpluginxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für das Raster-Plug-in.

Standardwert

gridplugin.xsd

gridrulesxsd

Beschreibung

Der Name der XSD-Datei für die Rasterregeln.

Standardwert

gridrules.xsd

Marketing Operations | umoKonfiguration | Workflow

hideDetailedDateTime

Beschreibung

Optionaler Parameter zum Ein- und Ausblenden des genauen Datums und der genauen Zeit auf der Aufgabenseite.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

daysInPastRecentTask**Beschreibung**

Dieser Parameter ermittelt, wie lange Aufgaben als "aktuell" eingestuft werden. Wenn die Aufgabe "aktiv" ist und ihr Start weniger als die angegebene Anzahl von Tagen zurückliegt, oder wenn das Zielenddatum der Aufgabe zwischen heute und einem Zeitpunkt in der Vergangenheit liegt, der die definierte Anzahl von Tagen zurückliegt, wird die Aufgabe als aktuell angezeigt.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

daysInFutureUpcomingTasks**Beschreibung**

Dieser Parameter legt fest, wie viele Tage in der Zukunft nach bevorstehenden Aufgaben gesucht wird. Falls die Aufgabe im Verlauf der nächsten **daysInFutureUpcomingTasks** startet oder falls sie nicht vor dem aktuellen Datum endet, handelt es sich um eine bevorstehende Aufgabe.

Gültige Werte

Positive Ganzzahlen

Standardwert

14 (Tage)

beginningOfDay**Beschreibung**

Stunde, in der der Arbeitstag beginnt. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 0 und 12

Standardwert

9 (9 Uhr morgens)

numberOfHoursPerDay**Beschreibung**

Anzahl der Stunden pro Tag. Dieser Parameter wird verwendet, um Datum/Uhrzeiten in Workflows unter Verwendung von fraktionierter Dauer zu berechnen.

Gültige Werte

Ganzzahlen zwischen 1 und 24

Standardwert

8 (Stunden)

mileStoneRowBGColor**Beschreibung**

Definiert die Hintergrundfarbe für Workflowaufgaben. Geben Sie, um den Wert anzugeben, das Zeichen # vor dem sechsstelligen hexadezimalen Code ein, mit dem die Farbe festgelegt wird. Beispiel: #0099CC.

Standardwert

#DDDDDD

Marketing Operations | umoKonfiguration | integrationServices**enableIntegrationServices****Beschreibung**

Aktiviert oder inaktiviert das Modul "Integration Services", das von Benutzern von Produkten anderer Anbieter verwendet werden kann, um auf IBM Marketing Operations-Funktionalität mithilfe von Web-Services und Triggern zuzugreifen.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

integrationProcedureDefinitionPath**Beschreibung**

Optionaler vollständiger Dateipfad zu der XML-Datei der angepassten Prozedurdefinition.

Standardwert

<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>/<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/devkits/integration/examples/src/procedure/procedure-plugins.xml

integrationProcedureClasspathURL**Beschreibung**

Die URL zum Klassenpfad für angepasste Prozeduren.

Standardwert

file:///<IBM EMM-Ausgangsverzeichnis>/<Marketing Operations-Ausgangsverzeichnis>/devkits/integration/examples/classes/

Marketing Operations | umoKonfiguration | campaignIntegration**defaultCampaignPartition****Beschreibung**

Wenn IBM Marketing Operations mit IBM Campaign integriert ist, gibt dieser Parameter die Campaign-Standardpartition an, falls die Kampagnenpartitions-ID (campaign-partition-id) in der Projektvorlage nicht definiert ist.

Standardwert

partition1

webServiceTimeoutInMilliseconds

Beschreibung

Wird für API-Aufrufe der Web-Service-Integration hinzugefügt. Dieser Parameter wird als Zeitlimitüberschreitungswert für Web-Service-API-Aufrufe verwendet.

Standardwert

1800000 Millisekunden (30 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Berichte

reportsAnalysisSectionHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Analysis Section-Berichte an.

Standardwert

/content/folder[@name='Affinium Plan']

reportsAnalysisTabHome

Beschreibung

Gibt das Ausgangsverzeichnis für die Berichte auf der Registerkarte 'Analyse' an.

Standardwert

/content/folder[@name='Affinium Plan - Object Specific Reports']

cacheListOfReports

Beschreibung

Dieser Parameter aktiviert das Caching einer Liste mit Berichten auf der Analyseseite der Objektinstanz.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

Marketing Operations | umoKonfiguration | invoiceRollup

invoiceRollupMode

Beschreibung

Gibt an, wie Rollups stattfinden. Die zulässigen Werte werden im Folgenden aufgeführt.

Gültige Werte

- **immediate**: Rollups treten jedesmal auf, wenn eine Rechnung als PAID (bezahlt) markiert wird.
- **schedule**: Rollups finden zu einem geplanten Zeitpunkt statt.
Wenn dieser Parameter auf **schedule** gesetzt ist, verwendet das System die folgenden Parameter, um festzulegen, wann Rollups stattfinden:
 - `invoiceRollupScheduledStartTime`
 - `invoiceRollupScheduledPollPeriod`

Standardwert

`immediate`

invoiceRollupScheduledStartTime

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, wird dieser Parameter wie folgt verwendet:

- Falls dieser Parameter einen Wert enthält, z. B. 11:00 pm, legt dieser Wert die Startzeit für den Plan fest.
- Wenn dieser Parameter nicht definiert ist, startet der Rollup-Zeitplan, wenn der Server startet.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

`11:00 pm`

invoiceRollupScheduledPollPeriod

Beschreibung

Wenn **invoiceRollupMode** auf **schedule** gesetzt ist, gibt dieser Parameter das Abfrageintervall in Sekunden bis zu einem Rollup an.

Wenn **invoiceRollupMode** auf **immediate** gesetzt ist, wird dieser Parameter nicht verwendet.

Standardwert

`3600 (1 Stunde)`

Marketing Operations | umoKonfiguration | Datenbank

fileName

Beschreibung

Pfad zur Datei zum Laden von Datenquellen mithilfe der JNDI-Suche.

Standardwert

`plan_datasources.xml`

sqlServerSchemaName

Beschreibung

Gibt das zu verwendende Datenbankschema an. Dieser Parameter gilt nur, wenn Sie SQL Server für Ihre IBM Marketing Operations-Datenbank verwenden.

Standardwert

dbo

db2ServerSchemaName

Wichtig: Änderungen an dem für diesen Parameter bereitgestellten Standardwert sind nicht zu empfehlen.

Beschreibung

Wird intern von IBM EMM-Anwendungen verwendet.

Standardwert

Leer

thresholdForUseOfSubSelects

Beschreibung

Gibt an, nach welcher Anzahl von Datensätzen in der IN-Klausel von SQL (zum Auflisten von Seiten) eine Unterabfrage statt der tatsächlichen Entitäts-IDs verwendet werden muss. Wird dieser Parameter gesetzt, verbessert sich dadurch die Leistung von IBM Marketing Operations-Installationen, die große Anwendungsdatenmengen verarbeiten müssen. Es wird empfohlen, diesen Wert nicht zu verändern, es sei denn, es treten Leistungsprobleme auf. Wenn dieser Parameter fehlt oder auskommentiert wurde, verhält sich die Datenbank so, als ob der Schwellenwert auf einen hohen Wert eingestellt wäre.

Standardwert

3000 (Datensätze)

commonDataAccessLayerFetchSize

Beschreibung

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, den Abrufumfang der Ergebnissätze an.

Standardwert

0

commonDataAccessLayerMaxResultSetSize

Beschreibung

Dieser Parameter gibt bei gewissen kritischen Abfragen, die die Leistung beeinträchtigen können, die maximale Größe der Ergebnissätze an.

Standardwert

-1

useDBSortForAllList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um ALLE IBM Marketing Operations-Listenhandler zu konfigurieren. Verwenden Sie einen weiteren Parameter **useDBSortFor<module>List**, um das Auslagerungsverhalten einer bestimmten Liste zu überschreiben.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForPlanList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Pläne zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProjectList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Projekte zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForTaskList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Aufgaben zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForProgramList

Beschreibung

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Programme zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForApprovalList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Genehmigungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForInvoiceList**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Rechnungen zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

useDBSortForAlerts**Beschreibung**

Dieser Parameter wird verwendet, um den Listenhandler für Alerts zu konfigurieren.

Gültige Werte

- True: Jeweils eine Seite mit Listendaten aus der Datenbank abrufen.
- False: Alle Listendaten im Cache speichern.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | listingPages**listItemsPerPage****Beschreibung**

Gibt an, wie viele Elemente (Zeilen) auf einer Listenseite angezeigt werden. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

listPageGroupSize**Beschreibung**

Legt die Größe sichtbarer Seitennummern im Listennavigator auf der Listenseite fest. Beispielsweise handelt es sich bei den Seiten 1 - 5 um eine Seitengruppe. Dieser Wert muss größer als 0 sein.

Standardwert

5

maximumItemsToBeDisplayedInCalendar**Beschreibung**

Die maximale Anzahl von Objekten (Pläne, Programme, Projekte oder Aufgaben), die das System auf Kalendern anzeigt. Verwenden Sie diesen Parameter, um die Anzahl der in der Kalenderansicht angezeigten Objekte zu begrenzen. Die Zahl 0 gibt an, dass keine Beschränkung vorliegt.

Standardwert

0

listDisplayShowAll**Beschreibung**

Zeigt den Link "Alle anzeigen" auf Listenseiten an.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

Marketing Operations | umoKonfiguration | objectCodeLocking
enablePersistentObjectLock**Beschreibung**

Dieser Parameter muss auf True gesetzt sein, wenn IBM Marketing Operations in einer Clusterumgebung bereitgestellt wird. Die Informationen über Objektsperren sind dauerhaft in der Datenbank gespeichert.

Gültige Werte

True | False

Standardwert

False

lockProjectCode**Beschreibung**

Legt fest, ob Benutzer den Projektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Projekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockProgramCode**Beschreibung**

Legt fest, ob Benutzer den Programmcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Programms bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockPlanCode**Beschreibung**

Legt fest, ob Benutzer den Plancode oder die PID auf der Registerkarte "Planauswertung" eines Plans bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockMarketingObjectCode**Beschreibung**

Legt fest, ob Benutzer den Marketing-Objektcode oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Marketing-Objekts bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

lockAssetCode**Beschreibung**

Legt fest, ob Benutzer den Asset-Code oder die PID auf der Registerkarte "Übersicht" eines Assets bearbeiten können.

Gültige Werte

- True: Aktiviert die Sperrung.
- False: Inaktiviert die Sperrung.

Standardwert

True

Marketing Operations | umoKonfiguration | thumbnailGeneration

trueTypeFontDir

Beschreibung

Gibt das Verzeichnis an, in dem die TrueType-Schriftarten abgelegt sind. Dieser Parameter ist für die Piktogrammgenerierung auf Nicht-Windows-Plattformen mit Aspose erforderlich. Bei Windows-Installationen ist dieser Parameter optional.

Standardwert

Leer

coreThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl persistenter Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden.

Standardwert

5

maxThreadPoolSize

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Threads an, die im Thread-Pool für Piktogramm-Generator-Threads gespeichert werden dürfen.

Standardwert

10

threadKeepAliveTime

Beschreibung

Parameter, um die Keepalive-Zeit für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

60

threadQueueSize

Beschreibung

Parameter, um die Threadwarteschlangenlänge für Piktogramm-Generator-Threads zu konfigurieren.

Standardwert

20

disableThumbnailGeneration

Beschreibung

Gibt an, ob für hochgeladene Dokumente Piktogramme generiert werden. Der Wert True bedeutet, dass die Piktogrammgenerierung aktiviert ist.

Standardwert

False

Gültige Werte

True | False

markupImgQuality

Beschreibung

Vergrößerungs- oder Zoomfaktor, der auf die wiedergegebene Seite angewendet werden soll.

Standardwert

1

Marketing Operations | umoKonfiguration | Zeitplaner | IntraDay

schedulerPollPeriod

Beschreibung

Definiert, wie oft (in Sekunden) ein Stapeljob zur Berechnung des Projektstatus pro Tag ausgeführt wird.

Anmerkung: Nur der täglich ausgeführte Stapeljob kann den Projektstatusverlauf aktualisieren, der von Berichten verwendet wird.

Standardwert

60 (Sekunden)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Zeitplaner | Täglich

schedulerStartTime

Beschreibung

Definiert die Startzeit eines Stapeljobs, der zur Berechnung des Projektstatus dient. Dieser Job führt außerdem die folgenden Aufgaben aus:

- Aktualisierung des Projektstatusverlaufs, der von Berichten verwendet wird.
- Initialisierung der Verteilung von E-Mail-Benachrichtigungen an Benutzer, die sich für den Empfang dieser Benachrichtigungen subskribiert haben.

Anmerkung: Das System leitet diesen Stapeljob nur ein, wenn die Berechnung nicht bereits ausgeführt wird. Definieren Sie diesen Parameter, sodass der Job zu einem anderen Zeitpunkt als im Parameter **intraDay** angegeben und zu einem Zeitpunkt gestartet wird, zu dem es unwahrscheinlich ist, dass Benutzer diese Berechnung manuell anfordern.

Standardwert

11:00 pm

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen

notifyPlanBaseURL

Beschreibung

Die URL der IBM Marketing Operations-Bereitstellung, einschließlich des Hostnamens und der Portnummer. Marketing Operations enthält diese URL in Benachrichtigungen, die Links zu anderen Informationen in Marketing Operations enthalten.

Anmerkung: Verwenden Sie "localhost" nicht als Servernamen, es sei denn, der E-Mail-Client und der IBM Marketing Operations-Server werden auf demselben System ausgeführt.

Standardwert

`http://<Server>:<Port>/plan/affiniumpplan.jsp`

notifyDelegateClassName

Beschreibung

Der vollständig qualifizierte Java-Klassenname der Stellvertreterimplementierung, die vom Service instanziiert wird. Diese Klasse muss die Schnittstelle `com.unicacorp.afc.service.IServiceImpl` implementieren. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig eine lokale Implementierung angenommen.

Standardwert

Leer

notifyIsDelegateComplete

Beschreibung

Optionale boolesche Zeichenfolge, die angibt, ob die Stellvertreterimplementierung abgeschlossen ist. Wird nichts angegeben, wird standardmäßig der Wert `True` angenommen.

Standardwert

`True`

Gültige Werte

`True` | `False`

notifyEventMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Ereignisbenachrichtigungsüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel `11:45 pm`.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von Marketing Operations)

notifyEventMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die ungefähre Zeit (in Sekunden) fest, während der der Ereignismonitor zwischen Abfragen inaktiv ist. Ereignisse laufen zwischen den einzelnen Abfrageintervallen in der Ereigniswarteschlange auf. Werden kürzere Abfrageintervalle ausgewählt, werden die Benachrichtigungen zwar schneller bearbeitet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen. Wenn Sie den Standardwert löschen und den Wert leer lassen, nimmt das Abfrageintervall standardmäßig einen kürzeren Zeitrahmen an, üblicherweise unter einer Minute.

Standardwert

5 (Sekunden)

notifyEventMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der Ereignisse an, die jeweils aus der Warteschlange entfernt werden sollen. Der Ereignismonitor fährt fort, Ereignisse in den durch diesen Wert angegebenen Inkrementen aus der Ereigniswarteschlange zu entfernen, bis keine Ereignisse mehr vorhanden sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der Ereignisverarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten Ereignisse verarbeitet werden können, dann können Ereignisse verloren gehen.

Standardwert

10

alertCountRefreshPeriodInSeconds

Beschreibung

Gibt den systemweiten Aktualisierungszeitraum der Alertzählung in Sekunden an. Dieser Zähler wird im oberen Bereich der Navigationsleiste angezeigt, nachdem sich ein Benutzer angemeldet hat.

Anmerkung: Wird der Aktualisierungszeitraum so geändert, dass Abfragen früher ausgeführt werden, kann dies in einer Umgebung mit mehreren Benutzern Auswirkungen auf die Leistung haben.

Standardwert

180 (3 Minuten)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | E-Mail

notifyEMailMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der E-Mail-Überwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse

java.text.DateFormat der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel 11:59 pm.

Standardwert

Leer (direkt nach dem Starten von IBM Marketing Operations)

notifyEMailMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die ungefähre Zeit (in Sekunden) fest, während der der E-Mail-Monitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Anmerkung: Genau wie bei Ereignissen sammeln sich E-Mail-Nachrichten zwischen den einzelnen Abfragezeiträumen in der Warteschlange an; bei kürzeren Abfragezeiten werden die E-Mail-Nachrichten schneller gesendet, es kann aber zu einem erhöhten Systemaufwand kommen.

Standardwert

60 (Sekunden)

notifyEMailMonitorJavaMailSession

Beschreibung

JNDI-Name einer bestehenden, initialisierten JavaMail-Sitzung für E-Mail-Benachrichtigungen. Wird der Name nicht angegeben und ist der Stellvertreter als Beendet markiert, muss der Hostparameter von JavaMail angegeben werden, damit IBM Marketing Operations eine Sitzung erstellen kann.

Standardwert

Leer

notifyEMailMonitorJavaMailProtocol

Beschreibung

Gibt das Mail-Server-Übertragungsprotokoll für E-Mail-Benachrichtigungen an.

Standardwert

smtp

notifyEMailMonitorRemoveSize

Beschreibung

Gibt die Anzahl der E-Mail-Nachrichten an, die jeweils aus der Warteschlange zu entfernen sind. Der E-Mail-Monitor setzt das Entfernen von Nachrichten aus der E-Mail-Warteschlange fort, bis keine Nachrichten mehr in der Warteschlange enthalten sind.

Anmerkung: Sie können diesen Wert auf eine Zahl ungleich 1 setzen, um die Leistung der E-Mail-Verarbeitung zu erhöhen. Wenn der Service-Host jedoch ausfällt, bevor die entfernten E-Mail-Nachrichten verarbeitet werden können, dann können Nachrichten verloren gehen.

Standardwert

10 (Nachrichten)

notifyEMailMonitorMaximumResends

Beschreibung

Gibt die maximale Anzahl von Versuchen des Systems an, eine E-Mail-Nachricht zu senden, bei der der erste Senderversuch fehlschlug. Wenn ein Senderversuch fehlschlägt, wird die E-Mail wieder in die Warteschlange eingereiht, bis die maximale Anzahl an Versuchen erreicht wird, die durch diesen Parameter als zulässig definiert ist.

Beispiel: **notifyEMailMonitorPollPeriod** ist so eingestellt, dass alle 60 Sekunden eine Abfrage durchgeführt wird. Bei Festlegen der Eigenschaft **notifyEMailMonitorMaximumResends** auf 60 Versuche versucht der E-Mail-Monitor eine fehlgeschlagene Nachricht einmal pro Abfrage (also pro Minute) bis zu einer Stunde lang erneut zu senden. Bei einem Wert von 1440 (24 x 60) wird bis zu 24 Stunden lang jede Minute ein Versuch ausgeführt.

Standardwert

1 (Versuch)

showUserNameInEmailNotificationTitle

Beschreibung

Gibt an, ob die Benachrichtigungs- und Alertsysteme von IBM Marketing Operations den Benutzernamen im Feld **Von** der E-Mail-Benachrichtigungen angeben.

Anmerkung: Diese Einstellung gilt nur für E-Mail-Nachrichten, die vom Benachrichtigungs- und Alertsystem in IBM Marketing Operations gesendet werden.

Gültige Werte

- True: Marketing Operations hängt den Benutzernamen an den Titel der Nachricht an und zeigt beide im Feld **Von** der E-Mail an.
- False: Marketing Operations zeigt nur den Nachrichtentitel im Feld **Von** an.

Standardwert

False

notifyEMailMonitorJavaMailDebug

Beschreibung

Gibt an, ob der JavaMail-Debugmodus eingestellt ist.

Gültige Werte

- True: Aktiviert den JavaMail-Debugger.
- False: Inaktiviert die Debug-Tracefunktion.

Standardwert

False

notifyProjectAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann die Projektalarmmonitore nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt werden sollen. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Standardwert

22:00

notifyProjectAlarmMonitorPollPeriod

Beschreibung

Legt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) fest, die die Projekt- und Programmalarmmonitore zwischen Abfragen inaktiv sind.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Benachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Projekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Startdatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht gestartet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskOverdueCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage nach dem Enddatum einer Aufgabe IBM Marketing Operations Benutzern Benachrichtigungen senden soll, in der sie darüber informiert werden, dass eine Aufgabe nicht beendet wurde.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyProjectAlarmMonitorTaskScheduledMilestoneCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum einer Meilensteinaufgabe IBM Marketing Operations Benachrichtigungen sendet.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | projectRequest

notifyRequestAlarmMonitorLateCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage IBM Marketing Operations eine Benachrichtigung senden soll, dass eine Anfrage verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyRequestAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum einer Anfrage IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Programm

notifyProgramAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyProgramAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Definiert, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Programms IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | marketingObject

notifyComponentAlarmMonitorScheduledStartCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Startdatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Startbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

notifyComponentAlarmMonitorScheduledEndCondition

Beschreibung

Gibt an, wie viele Tage vor dem Enddatum eines Marketingobjekts IBM Marketing Operations beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Genehmigung

notifyApprovalAlarmMonitorStartTime

Beschreibung

Gibt an, wann der Genehmigungsalarmmonitor nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal die Verarbeitung aufnimmt. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyApprovalAlarmMonitorPollPeriod**Beschreibung**

Gibt die näherungsweise berechnete Zeit (in Sekunden) an, die der Genehmigungsalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyApprovalAlarmMonitorLateCondition**Beschreibung**

Gibt die Anzahl der Tage nach dem Startdatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Benutzer zu benachrichtigen, dass die Genehmigung verspätet ist.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

3 (Tage)

notifyApprovalAlarmMonitorScheduledEndCondition**Beschreibung**

Gibt die Anzahl der Tage vor dem Enddatum einer Genehmigung an, nach denen das System beginnen soll, Endbenachrichtigungen an Benutzer zu senden.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

1 (Tag)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Asset**notifyAssetAlarmMonitorStartTime****Beschreibung**

Gibt an, wann der Assetalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

11:00 pm

notifyAssetAlarmMonitorPollPeriod**Beschreibung**

Gibt die Zeit in Sekunden an, die der Assetalarmmonitor zwischen Abfragen inaktiv ist.

Standardwert

Leer (60 Sekunden)

notifyAssetAlarmMonitorExpirationCondition**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Tage vor dem Tag, an dem ein Asset abläuft, IBM Marketing Operations Benutzer darüber informieren soll, dass das Asset bald ablaufen wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, dann überprüft Marketing Operations das Ablaufdatum nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Marketing Operations | umoKonfiguration | Benachrichtigungen | Rechnung

notifyInvoiceAlarmMonitorStartTime**Beschreibung**

Gibt an, wann der Rechnungsalarmüberwachungsprozess nach dem Starten von IBM Marketing Operations zum ersten Mal ausgeführt wird. Formatieren Sie den Wert entsprechend der kurzen Version der Klasse `java.text.DateFormat` der aktuellen Ländereinstellung. Eine gültige Zeichenfolge im amerikanischen Englisch ist zum Beispiel 11:59 pm. Wenn Sie den Standardwert löschen und diesen Wert leer lassen, startet der Monitor unmittelbar nach seiner Erstellung.

Anmerkung: Konfigurieren Sie die Alarmmonitore, um die besten Ergebnisse zu erzielen, so, dass sie zu Zeiten geringer Systemauslastung starten, und verteilen Sie die Startzeiten so, dass die Datenverarbeitungslast verteilt wird.

Standardwert

9:00 pm

notifyInvoiceAlarmMonitorDueCondition**Beschreibung**

Gibt an, wie viele Tage vor Fälligkeit IBM Marketing Operations beginnen soll, die Benutzer zu benachrichtigen, dass eine Rechnung fällig wird.

Anmerkung: Ist dieser Wert -1, sendet Marketing Operations diese Benachrichtigungen nicht.

Standardwert

5 (Tage)

Bevor Sie sich an den technischen Support von IBM wenden

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Verwenden Sie diese Anleitungen, damit das Problem effizient und erfolgreich gelöst wird.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer -Produkt- und -Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur installierten IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** (Help > About) auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, prüfen Sie, ob im Installationsverzeichnis Ihrer Anwendung die Datei `version.txt` vorhanden ist.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Konto anmelden. Dieses Konto muss mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zur Zuordnung Ihres Kontos zu Ihrer IBM Kundennummer erhalten Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support Portal.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen zu den gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkten und Services erhalten Sie beim zuständigen IBM Ansprechpartner. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
170 Tracer Lane
Waltham, MA 02451
U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Software-Produkte, einschließlich Software as a Service-Lösungen, ("Softwareangebote") verwenden möglicherweise Cookies oder andere Technologien, um Informationen zur Produktverwendung zu erfassen, mit deren Hilfe die Benutzerfreundlichkeit verbessert werden kann, die Möglichkeiten der Interaktion mit dem Benutzer angepasst oder andere Zwecke verfolgt werden können. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können inaktiviert werden. Durch die Inaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Beacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden. .

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

